

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#087 // Do, 27.07.2023 // KW 30

Tolle Stimmung beim Sommerfest – Evangelisches Gemeindefest in Ginsheim — 3



Bischemer Kultursommer zum Mitsingen – Lieder der 1950er und -60er Jahre — 10



Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling – Kind und Karriere zusammenbringen — 11



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

In eigener Sache Sommerpause!

Bis Ende August gönnt sich die Redaktion eine kurze Auszeit. Das Büro ist durchgängig besetzt.

Nächste Ausgabe: am Do, 31.08.2023

Anzeigenschluss: Fr, 25.08.2023, um 16 Uhr

Redaktionsschluss: Mo, 28.08.2023, um 16 Uhr



Sören Eberhard, Michel Maurer, Julian Veit, Fabian Garbs, Joel Mertke und Matthias Kraft (Fahrer)

Feuerwehr hautnah erleben! am Samstag, den 26. August

Feuerwehr feiert

Die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim lädt zu ihrem Sommerfest mit Fahrzeugausstellung, Kinderprogramm, Livemusik, Essen, Trinken und einem besonderen Wettbewerb. Erstmals veranstalten die ehrenamtlichen Retter eine sogenannte „Truck Pulling Challenge“, bei der 5-er Teams einen 14 Tonnen schweren LKW um die Wette ziehen. „Gezogen wird über eine Distanz von 50 Metern und wir nehmen die Zeit. Dabei sind wir bis auf die dritte Stelle nach dem Komma genau“, erklärt Feuerwehrmann Torsten Lohr. Bewerben können sich Gruppen mit Teilnehmern ab 18 Jahren. Die Veranstaltung findet am Sa, den 26. August, ab 14 Uhr in der Feuerwache in der Ginsheimer Sankt-Florian-Straße statt. Ab 19 Uhr gibts Live-Musik der 1990er mit der Band BRAVO#5. Der Eintritt ist frei.

Infos und Bewerbung unter feuerwehr-gigu.de/sommerfest-2023



GiGu to go Sommerinterviews



Am kommenden Sonntag stellt Axel S. Zuschauerfragen an die Bürgermeister der Mainspitze. Die Sommerinterviews mit der Bürgermeisterin von Bischofsheim Lisa Gößwein (SPD) und dem Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg Thorsten Siehr (SPD) werden am So, 30.07.,

um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV ausgestrahlt und sind in der Mediathek auf www.gigutogo.de abrufbar. Bei den Fotos handelt es sich um Archivbilder vom Bischofsheimer Bürgermeisterwahlkampf und dem Sommerinterview von 2022.



Zeitreise ins Jahr 1000 mit dem Heimat- und Geschichtsverein

2. Bischemer Kultursommer – Mechthild Rühl (Vorstand des HGTV) freut sich über die Begeisterung der 14 Kinder, die bei den Ferienspielen im Heimatmuseum das Mittelalter erleben. Sie schnitzen Löffel, bauen Truhen, schmieden Verschlüsse – und genießen zum Mittagessen mittelalterliche Grütze aus Haferflocken, Brühe, Milch, Sahne, Salz, Pfeffer und Petersilie. „Die Gruppe ist mit Mädchen und Jungen sehr ausgewogen. Die Kinder sind zwischen sieben und zehn Jahre alt“, berichtet Mechthild, die im Betreuerenteam von drei ehemaligen Ferienspiel-Kindern unterstützt wird. Sehr engagiert werken Felix Will (23), Magnus Treber (19) und Daniel Zerjeski (16) gemeinsam mit den Geschichtsinteressierten Teilnehmern. Viel Input zur Reise ins Mittelalter



kam von Martin Stotz (Vorstandsmitglied), handwerkliches Know How steuert Steinmetz Kalli Reitz bei. Neben Aktionen rund ums Heimatmuseum reist die Truppe auch in die

Kaiserpfalz nach Ingelheim und ins Freiluftlabor nach Lorch zu einem Workshop zum Kredenzen von Brot. „Auch das bekommen wir gebacken“, sagt Mechthild Rühl abschließend.



2. Bischemer Kultursommer

Sa, 05.08. | 17 Uhr » Zwischen Nierentisch und Petticoat. Lieder der 1950er und -60er Jahre zum Mitsingen im Rosengarten

So, 13.08. | 14 bis 16 Uhr » Boule bei Böckler Boule-Turnier für Erwachsene und Mitmachprogramm für Kinder entlang einer großen, luftigen Hindernisbahn am Biergarten in der Böckler-Siedlung.

So, 20.08. | 15 Uhr » „Wo man singt, da lass dich nieder“ Konzert für Alt und Jung vor dem Seniorenpark

www.bischemer-kultursommer.de

OPUS 4 gastiert im Landratsamt



Kreisverwaltung Groß-Gerau – Das 1994 gegründete Posaunenquartett OPUS 4 gastiert am Donnerstag, 24.08.+ im Groß-Gerauer Landratsamt. Das Sommerabendkonzert beginnt um 19.30 Uhr. Es gibt nur wenige eigens für die Posaune geschriebene Werke, schreibt OPUS 4. So verwundert es nicht, dass sich im Programm des Leipziger Posaunenquartetts kaum Originalkompositionen, sondern vor allem Bearbeitungen finden. Ein Großteil der Arrangements stammt vom Gründer und Leiter des Ensembles Jörg Richter selbst. Dabei stehen Stücke aus Renaissance und Barock ebenso auf

dem Programm wie moderne bzw. populäre Kompositionen. Im Landratsamt werden u.a. Stücke von Claudio Monteverdi, Don Carlo Gesualdo, Josquin des Prez, Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner, Irving Berlin und George Gershwin zu hören sein. Gespielt wird das knapp eineinhalbstündige Programm ohne Pause, zu Beginn des Konzerts gibt es einen kleinen Sektempfang. Vorverkauf an der Infothek des Landratsamts oder direkt über Reservix: <https://grossgerau.reservix.de/p/reservix/event/1952426> (Direktlink) bzw. <http://www.grossgerau.reservix.de/>.

Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

Ihre Augen haben es sich verdient.

TECHNIVISION UHD A | Brillantes UHD-Smart-TV mit drehbarem Mittelfuß in drei Größen 43", 50" und 55" ab 699,- €*

Ihr TechniSat Fachhändler berät Sie gerne:

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf

Füllung 5 kg

Füllung 11 kg

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18 (hinter ALDI/REWE)
65474 Bischofsheim
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 28.07.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 29.07.2023

18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 30.07.2023

09:30 Uhr Hochamt (Bi)

11:00 Uhr Hochamt (Gi)

Montag, 31.07.2023

18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)

19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Donnerstag, 03.08.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Freitag, 04.08.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Samstag, 05.08.2023

18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 06.08.2023

11:00 Uhr Hochamt (Gi)

09:30 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 07.08.2023

18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)

Freitag, 11.08.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 12.08.2023

18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 13.08.2023

09:30 Uhr Hochamt, anschl. Kirchen-

café (Bi)

11:00 Uhr Hochamt (Gi)

Montag, 14.08.2023

18:15 Uhr Rosenkranz (Gi) / 19:00

Uhr Vorabendmesse zu Maria Him-

melfahrt mit Kräutersegnung (Gi)

Dienstag, 15.08.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kräu-

tersegnung (Bi)

09:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kräu-

tersegnung (Gu)

Samstag, 19.08.2023

18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 20.08.2023

11:00 Uhr Hochamt (Gi)

09:30 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 21.08.2023

18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)

19:00 Uhr Requiem für die Verstor-

benen des vergangenen Monats

Dienstag, 22.08.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Freitag, 25.08.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 26.08.2023

18:00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

Sonntag, 27.08.2023

09:30 Uhr Hochamt (Bi)

11:00 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 28.08.2023

18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)

19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 29.08.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)



Sonntag, 30.07.2023

10:00 Uhr Sommerkirche in Bischofs-

heim, Pfrn. Christensen (Bi)

Samstag, 05.08.2023

14:00 Uhr Traugottesdienst Pfarrerin

Julian Christensen & Dr. Kevin Bold,
Pfr. Fromme (Gi)

Sonntag, 06.08.2023

10:00 Uhr Sommerkirche in Gustavs-

burg, Pfrn. Schneider-Oelkers (Gu)

Sonntag, 13.08.2023

10:00 Uhr Sommerkirche in Bausch-

heim, Pfr. Bahnens (Bau)

Sonntag, 20.08.2023

10:00 Uhr Sommerkirche in Ginsheim

anschließende Kirchencafé, Pfr. Bahn-

sen (Gi)

Sonntag, 27.08.2023

10:00 Uhr – Sommerkirche in Bausch-

heim, Pfrn. Christensen (Bau)

**Evangelische Kirchengemeinde
Ginsheim**

Tafelübergabe ist in Ginsheim vor dem
Gemeindehaus, Dammstraße 25, im-

mer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe
für Alkohol- u. Tablettensüchtige und
deren Angehörige) treffen sich Don-

nerstag abends um 19 Uhr im Ge-

meindehaus, Dammstraße 25.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi =
Ginsheim, Gu = Gustavsburg



Bitte um Kenntnisnahme:

Katholische Pfarrgruppe Mainspitze – Pfarrer Zirmer macht vom 30.07. bis einschließlich 20.08.2023 Urlaub. Die Gottesdienste übernehmen in dieser Zeit Pfarrer Bardo M. Haus und verschiedene Priester. Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage (<https://bistum-mainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/>), im aktuellen Pfarrbrief oder in den Schaukästen.

Bitte beachten Sie ebenfalls, dass die Kirche in Ginsheim (i.d.R. tagsüber geöffnet) in der Ferienzeit vom 31.07. bis 20.08.2023 geschlossen bleibt.

Eine schöne und erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen und Ihren Lieben
Pfarrer Zirmer und das gesamte Team der Mainspitze

Paartänze für Neu- und Wiedereinsteiger

TV Gustavsburg – Wer Walzer, Chachacha, Disco-Fox und andere Paartänze lernen oder wieder auffrischen möchte, findet beim TV Gustavsburg künftig das richtige Angebot: Die neue Gruppe der Tanzsportabteilung wendet sich an Einsteiger und Wiedereinsteiger bzw. -einsteigerinnen im Alter von 20 bis 60 und trifft sich mittwochs um 19 Uhr im Gymnastikraum der Gustav-Brunner-Schule. Gemischte und gleichgeschlechtliche Paare sind gleichermaßen willkommen. Die Gruppe startet nach den Sommerferien am 06.09., man kann aber auch später dazustößen. Nach drei kostenlosen Schnupperabenden sollte man sich entscheiden, ob man bleiben möchte. Nähere Informationen bei Michael Maag (Tel.: 01520-1561972).

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 86 ... über den verlorenen Schuh, den Kinder-Chor und über Glücks-Momente

Sommerzeit. Ein sonniger Grund-Schulflug von zwei vierten Klassen aus der näheren Umgebung nach Ginsheim/Altrhein ist angesagt: 39 Kinder und drei Lehrerinnen. Der kleine, fast versteckte, aber idyllische Badestrand auf der Nonnenaue ist das Ziel. Die Überfahrt mit der Fähre Johanna gestaltet sich mühelos. Viele Kinder erleben eine solche „Überfahrt“ zum ersten Mal. Das Tuckern des Fährmotors ist schon einzigartig, der freundliche Senior-Gutsherr, der an diesem Morgen die Fähre bedient, ebenso. Die Kinder haben nach der „langen“ Reise Hunger. Die Pausenbrote am Strand schmecken mit Blick auf den offenen Rhein mit den vielen Schiffen ganz besonders appetitlich. Jetzt kommen die strengen Anweisungen der Lehrerinnen: Niemand geht zum Schwimmen ins Wasser! Zu gefährlichen Strömungen in der dortigen Buhne. Aber mit den mitgebrachten Badeschuhen ist der knöcheltiefe Kontakt mit dem Rheinwasser erlaubt. Die Kinder nehmen diese Einschränkung an und spielen mit verschiedenen Bällen und Wasser-Spritz-Pistolen. Pure Heiterkeit, Lachen, Quietschen und ein Rennen und Toben. Ein glücklicher und einziger Kindertag. Die Pädagogen wissen um diese Frucht der unbekümmerten Kindertage.



Symbolfoto: Klaus Friedrich



Dann ein lautes Weinen einer Schülerin. Ein Schuh hatte sich plötzlich selbstständig und treibt jetzt im Wasser, wird schon fast aus der Buhne getrieben. Es ist ihr Schuh. Und dass die traurige Schülerin gerade aus engen Verhältnissen kommt, macht es nicht leichter. Die Lehrerinnen verbieten jedes Rückholmanöver. Zu gefährlich und absolut verantwortungslos. Ob in diesem Moment Stoß-Gebete formuliert wurden, ist nicht überliefert. Aber es wurde von einem Rettungswunder berichtet. Gerade im Moment der größten Aufregung kommt ein Paddelboot mit zwei Männern um die Ecke. Die Kinder rufen und rufen, die beiden sollten den abgetriebenen Schuh retten. Dann eine schnelle Wendung des Bootes, Rückfahrt und noch eine Drehung und der „größere Sportler“ hielt den Schuh in der Hand. Und dann steuerte das Boot in die Buhne hinein und dann ein weiter und wuchtiger Wurf und der Schuh landete vor den Füßen der Kinder. Eine der Lehrerinnen rief: „Und wir alle sagen ... DANKE.“ Was für ein Chor: 39 laute Kinderstimmen und 3 erwachsene Stimmen, die aber kaum mehr zu hören waren. Ein glücklicher Ausgang. Später sagen die Kinder, dass diese Schuhgeschichte der schönste Teil des ganzen Tages gewesen sei und sie alle dabei großes Glück erlebt hätten.

Was lernen wir aus dieser Geschichte? Kinder haben einen viel natürlicheren Bezug zu „Glück“. Sie stellen märchenhafte Zusammenhänge nicht in Frage und können damit leicht ihrer eigenen Seele eine „Wohnung“ anbieten. Sie besitzen die Kraft den Augenblick zu bestaunen. Eine Leere gibt es kaum. Und die Fähigkeit die Welt mit Kinderaugen anzusehen, heißt, sein eigenes Kinderherz zu bewahren und nicht zu verlieren. Der österreichische Dichter Daniel Spitzer dazu: „Das kindliche Glück ist ein Mosaikbild, das aus lauter unscheinbaren kleinen Freuden zusammengesetzt ist.“ Während wir „als Erwachsene“ außer der Vernunft scheinbar selten etwas anerkennen wollen, sitzen die Kinder noch auf ihren Glücks-Stühlen und genießen die Gunst des Augenblicks und vermögen diesen Augenblick in Ewigkeit zu „verwandeln“. Das nennt man schlichtweg KINDERGLÜCK. - Liebe Leserinnen und Leser: Bei welchem Ereignis haben Sie zum letzten Mal die in Ihnen wohnende „Kindlichkeit“ hervorholen und erleben können?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Wir brauchen die Unterbrechung

Ferien- und Urlaubsgedanken

Wir Menschen brauchen die Unterbrechung. Wir brauchen Zeiten zum Atemholen, wir brauchen für uns eine Zeit der Ruhe, der Stille und der Besinnung, in denen wir die Seele baumeln lassen.

Die Ferienzeit, die Urlaubszeit ist eine angenehme Unterbrechung unserer hektischen Betriebsamkeit. Urlaub kommt von „erlauben“. Ich erlaube mir, einmal nichts zu tun, einmal ganz anders zu sein als in meinem Alltag. Ich gönne mir etwas. Ich nehme mir Zeit, einfach mal den Tag ohne große Planung zu verbringen. Ich bin offen für das, was mich dann erwartet, was da in mir hochkommt. Ich erlaube mir, meine Rollen loszulassen, die ich sonst spiele, und einfach nur ich selber zu sein. Ich brauche keine Erwartungen zu erfüllen, auch nicht meine eigenen. Es geht nicht darum, in dieser Zeit nichts zu tun, die Zeit einfach tot zu

schlagen. Aber man ist frei von den Zwängen des Alltags, von der Diktatur des Terminkalenders. Und man sollte diese Zeit nutzen für die Dinge, die während des Jahres viel zu kurz kommen.

Ein sinnvolles Urlaubsprogramm, auch für die die zu Hause bleiben, könnte so aussehen: Zeit für mich – Zeit für andere – Zeit für Gott!

Zeit für mich!

Ein gutes Buch in die Hand nehmen, oder wandern in Gottes wunderbarer Natur, Musik hören oder andere uns wichtige Hobbys pflegen. Man muss sich Zeit nehmen auch für die sogenannten zweckfreien Tätigkeiten. Man kann nicht ständig nur irgend welchen Verpflichtungen nachkommen und Termine wahrnehmen.

Zeit für andere!

Damit meine ich vor allem die Menschen, die uns nahestehen, die einen Anspruch darauf haben, dass wir uns

Zeit nehmen für sie. Menschliche Kontakte pflegen, die in der Hektik des Alltags zu kurz kommen. Vergessen wir die alte Weisheit nicht: „Die Freude, die wir schenken, strahlt ins eigne Herz zurück!“

Zeit für Gott!

Für gläubige Menschen ist die Zeit, die uns zur Verfügung steht, ein Geschenk Gottes. Ferienzeit, Urlaubszeit, das bietet auch Gelegenheit, um sich diese Wahrheit bewusster zu machen, in dem man sich mehr Zeit als sonst nimmt für das persönliche Gebet, für die Bibellektüre, für den Gottesdienst!

Nach einem guten und erholsamen Urlaub gelingt es uns oft etliche Wochen entspannter und gelassener das Leben anzugehen. Wir werden die Erfahrung machen, dass das auch gelingen kann, wenn wir täglich uns eine Auszeit nehmen, um bei uns selbst und bei Gott zu sein.



Mit diesen Gedanken wünsche ich uns, dass die kommenden Wochen zu einer erholsamen und entspannten Zeit werden!

Karl Zirmer, Pfarrer,
Pastoralraum AKK-Mainspitze

Blues & Wein am Altrhein am 02.09.

Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim – Blues & Wein am Altrhein kommt wieder. Nach der Premiere 2022 lädt die Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim auch in diesem Jahr zu einem Benefiz-Konzert am Samstag, 02.09., ab 16 Uhr, an der evangelischen Kirche am Altrhein ein. Und wieder spielt Sit-in, eine weit über die Grenzen des Rhein-Main-Gebietes bekannte Band „Blues, wie man sich ihn vorstellt, immer geradeaus, immer auf den Punkt und fast immer Richtung Südstaaten/Texas. Drei gesetzte Herren zelebrieren den Blues in alter Frische.“ Das sind Thomas „Uncle Gulu“ (Vocals and Drums), Rainer Mr. Loverlover (Bass and Vocals) und Fender Phil (Guitar and Vocals). Fans und Freunde der Bluesmusik freuen sich auf dieses

besondere musikalische Event. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns. Getränke und kleine Knabereien werden zu Gunsten der Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim verkauft.

Die Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim wurde 2006 gegründet und unterstützt seither die Arbeit der Kirchengemeinde in vielen Bereichen mit finanziellen Mitteln. Mit den Zinserträgen des Stiftungskapitals wurden Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit, die Kirchenmusik und die Erhaltung und Ausstattung der Gebäude gefördert. Besonders für die Sanierung des Kirchendaches, die in diesem Jahr fertig gestellt wird, leistete die Stiftung einen erheblichen Beitrag.



Mainzer Strasse 51
65462 Ginsheim www.altrheinschaenke.info
Tel. 06144 / 31119



Freitag, den 28. Juli ab 17.00 Uhr

Grillabend mit einem Schwein und anderen Leckereien vom Holzkohलगrill

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung entgegen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Summerlounge mit DJ RossiD

Die **SV 07 Bischofsheim** präsentiert am Freitag, den 28.07., ab 18 Uhr bereits die 4. Summerlounge im Biergarten des Sportzentrums an der Ginsheimer Landstraße in Bischofsheim. Der Abend soll ein besonderes sommerliches Flair ausstrahlen. Weitere Veranstaltungen im Biergarten: 03.08., 18 Uhr: Vollmondnacht mit Live-Musik von „Groß & klein“; 19.08., 20 Uhr: Jacksonville Southern Rock. Besuchen Sie uns unter www.sv07Bischofsheim.de.

Ferienprogramm der TSV Ginsheim

TSV Ginsheim – Auch in den Sommerferien gibt es ein umfangreiches Angebot von Tagesveranstaltungen und Sportangeboten. Die Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 07.08. bis 20.08. geschlossen, das vollständige, reguläre Programm startet wieder am 04.09. Hinweisen möchten wir vorab auf das integrative Sportfest sowie den Marktplatz der Möglichkeiten am 09.09. auf dem Gelände der IGS Mainspitze. Wir wünschen allen schöne Sommerferien!

Fahrradtour zum Mainzer Zollhafen

Radfahrerverein Bischofsheim – Am Sonntag, den 30.07., lädt der RVB zu einer Radtour zum Mainzer Zollhafen ein. Abfahrt ist um 10 Uhr ab dem RVB Vereinsheim. Erkunden Sie mit dem RVB das neugestaltete Hafengebiet des Zollhafens in Mainz. Die Tour geht weiter über die Schiersteiner Brücke am Biebricher Schloss vorbei. Über die Maarau geht es zurück zum Vereinsheim. Dort erwartet Sie das RVB-Küchenteam.

„Beerenstarker“ Kaffeemittag



Die **Generationenhilfe Mainspitze e.V.** hatte ihre Mitglieder Ende Juni zum Erdbeerfest eingeladen. Das Interesse war enorm, so dass der Vorstand zahlreiche Gäste begrüßen konnte. Nach und nach mussten noch Stühle an den aufgestellten Tischen platziert werden. Alles drehte sich um die kleine rote Frucht, die bei schönem Wetter draußen auf der Terrasse des Trafohauses ausgiebig genossen werden konnte. Angeboten wurden selbst gebackene und reich belegte Erdbeertorten. Et was später gab es noch alkoholfreie Erdbeerbowle zur Erfrischung. Nicht nur geschmacklich, sondern auch optisch wartete die Generatio-

Neustart mit ABBA bei VocoMotion

Chorgemeinschaft Ginsheim – Der Pop-Chor VocoMotion erfindet sich gerade neu: Neue Uhrzeit – donnerstags von 19:30 bis 21 Uhr und neuer Chorleiter: Frank Linnerth und hoffentlich viele neue Sänger und Sängerinnen. Ab 07.07. finden die Proben unter diesen neuen Zeichen statt. Los geht es mit einer Projektphase rund um ABBA und Musical. Der Chor ist vierstimmig, die Männer im Bass und Tenor, die Frauen im Alt und Sopran. Extraeinladung an die Männerstimmen – ohne euch ist der Chor nur halb so schön! Gepröbt wird mit viel Power im Bürgerhaus Ginsheim, Raum 3. Infos unter www.chorgemeinschaft-ginsheim.de oder Tel.: 06144-32070.

Weltkulturerbe Mathildenhöhe Darmstadt

Kultur-Stiftung GiGu – Wie in jedem Jahr gibt es auch 2023 eine Zusammenkunft der Stifterinnen und Stifter (mit Partner:innen) der Kultur-Stiftung GiGu – diesmal geplant als gemeinsamer Ausflug per Bus zur Mathildenhöhe in Darmstadt (UNESCO Weltkulturerbe) am Samstag, den 21.10. – save the date! Vorgesehen ist eine Führung und ein anschließendes gemeinsames Essen mit dem Jahresbericht der Vorsitzenden des Stiftungsvorstands Jutta Westhäuser. Die bekannten Formate der Stiftung sind die Förderung von kulturellen Veranstaltungen/Projekten, die Vergabe eines Merian-Stipendiums für aufstrebende Talente und die Ausschreibung von Musik-/Kunstwettbewerben. Anträge sind jederzeit möglich – nächster Entscheidungstermin ist der 21.08. Weitere Infos unter kultur-stiftung-gigu.de oder per E-Mail-Adresse info@kultur-stiftung-gigu.de.

Tolle Stimmung beim Sommerfest

Wer am Sonntag, 16. Juli, zum evangelischen Gemeindefest in Ginsheim wollte, musste nur in Richtung Altrhein der schwungvollen Musik folgen. Das bunte Festgelände an der Kirche war erfüllt von Gesprächen, Lachen, Musik, Gesang und dem Duft von Grilltem und Crêpes.

Der Tag startete mit einem gut besuchten Festgottesdienst, an den sich ein Frühschoppen anschloss. Der evangelische Posaunenchor trug mit seinen Melodien zu einer heiteren Stimmung bei. Das sonnige Wetter und das vielversprechende Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt lockte viele Menschen an. Dennoch fand jeder ein Plätzchen und die herzliche Atmosphäre schuf einen Ort des Austauschs und der Zusammengehörigkeit. Während die Erwachsenen lebendige Gespräche führten, in der Kirche und im Gemeindehaus Unbekanntes entdeckten oder an kleinen Marktständen mit Selbstgebacktem, Gebasteltem und



vielen mehr verweilten, tobten die Kinder in der Hüpfburg, ließen sich an der Spielestation bespaßen oder ihre Gesichter bemalen.

Führungen

Anlass für das Gemeindefest war das 70. Jubiläum der Wiedereinweihung der evangelischen Kirche nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg. Interessierte konnten sich über die

Geschichte der Kirche anhand von Modellen und einer Foto-Ausstellung informieren. Wem dies nicht genügte, nahm an einer Führung von Carl Guthmann, Architektur-Student aus Ginsheim, teil. Guthmann, von dem auch eines der Modelle stammt, beantwortete mit großem Fachwissen die Fragen der Besucher und führte sie professionell auch an Stellen, die sonst für Gäste unzugänglich sind. Flankiert von seinem Vater Peter Guthmann erfuhren die Zuhörer viel Interessantes und Neues. Wer noch mehr Überraschendes entdecken wollte, konnte sich der Gemeindehausführung von Kirchenvorstandsmitglied Roland Strahl anschließen. Strahl führte vor allem durch den riesigen labyrinthartigen Keller, der einiges an Ungeahntem birgt.

Ausstellung von Elisaveta Krasivaya Besinnliche Momente schufen die 70 Zeichnungen der ukrainischen Illustratorin Elisaveta Krasivaya. Ergreifend hat die 21-Jährige ihre Flucht

aus der Ukraine nach Rüsselsheim dokumentiert. Verstärkt werden die Bilder durch Texte der Künstlerin: „Ich hoffe so sehr, diesen Frühling kommen die Vögel zurück und bringen uns auf ihren Flügeln den Frieden“ oder: „[...] denke ich, es war alles nur ein Albtraum. Aber man hört immer wieder die lauten Explosionen und merkt, dass es grausame Realität ist“.



Gemeinsames Singen

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine hatte Armin Rauch, Leiter der Ginsheimer Kantorei, für das offene Singen Lieder ausgewählt, die Hoffnung geben. Als Einladung ließ sich sicher dieses Lied verstehen: „Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.“

Ein Tag voller Freude, Gespräche und Gemeinschaft

Für Pfarrerin Julia Christensen und das Organisations- und Ausführungsteam – alles Ehrenamtliche der evangelischen Kirchengemeinde – scheint sich der vor dem Fest geäußerte Wunsch erfüllt zu haben: „Alle Besucher sollen Spaß haben, Christenheit und Gemeinde feiern und Gemeinschaft erleben“.

Ingrid Komossa

Mit Abstand sicher unterwegs Hessenweiter Kreativ-Wettbewerb

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Wer andere Verkehrsteilnehmende, die zu Fuß, mit dem E-Roller oder mit dem Rad unterwegs sind, mit einem Kraftfahrzeug überholt, muss innerorts 1,5 Meter, außerorts sogar 2 Meter Abstand halten – aber wie kann man sich den Abstand im Alltag eigentlich gut vorstellen? Was hilft im täglichen Straßenverkehr, den Mindestabstand abzuschätzen und ihn damit noch besser einhalten zu können? Mit dem Kreativ-Wettbewerb lädt die Kampagne „Mit Abstand sicher

unterwegs“ dazu ein, sich mit genau diesen Fragen künstlerisch auseinanderzusetzen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Wahl der Kunstform ist frei, ob Bild, Video, eine Geschichte oder etwas ganz anderes. Ebenso steht es frei, den Beitrag als Einzelperson, mit einem Verein, als Freundeskreis, mit Kolleg:innen, in Schulteams oder als Nachbarschaftsgruppe einzureichen. Einsendeschluss ist der 31.08. Weitere Infos unter <https://mit-abstand-sicher-unterwegs.de/>.

125 Jahre Gesangverein „Einigkeit“ Gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr



Gesangverein Einigkeit Gustavsburg – Es hätte keinen schöneren Ort geben können, als den Hof des „Zentrums aller Generationen“ (ZAG), um mit Alt und Jung, Groß und Klein den 125. Geburtstag des Gesangvereins „Einigkeit“ zu feiern. Mit dem Familiensommerfest am Samstagmittag sollte ein neuer Weg beschritten werden, den Verein zukunftsfähig zu machen. Besonders die Vorsitzende, Ann Kristin Handel, freute sich sehr, dass ihr Konzept aufging und ein großes Publikum anlockte. Ihr enormes Engagement und der Kontakt zu anderen Vereinen minimierten zudem die Sorge der Mitglieder, überhaupt noch größere Veranstaltungen stemmen zu können. „Ich bin unglaublich dankbar für die große Unterstützung, die wir von überall erhalten haben“, so Ann Kristin Handel. „Vor allem die tolle Zusammenarbeit mit der FC Germania hat mich absolut begeistert. Ohne sie

wäre ein so großes Fest für uns nicht mehr möglich gewesen.“ Ein großes Spieleangebot mit Tischtennis, Leitergolf, Wikingerschach, Cornhole und vielem mehr animierte Jung und Alt sich aktiv zu betätigen, was auch umfassend genutzt wurde. Die traditionelle reichhaltige Kuchentafel im Vereinsheim, der Weinstand im dortigen Foyer sowie der Grillstand der FC Germania und deren vielseitige Getränkeauswahl ließen immer wieder neue Kräfte sammeln. Ein besonderes Geschenk machten sich die Sängerinnen und Sänger mit dem Auftritt der Band „Die Zirbelknechte“, die den Abend gemütlich ausklingen ließ. Mit ihrem stimmungsvollen Musikmix sorgten sie für entspannten Hörgenuss und bildeten einen harmonischen Abschluss für ein rundum gelungenes Sommerfest für die ganze Familie.

Brigitte Siehr



Fußpflege & Kosmetik
Jolanta Wisniewska
Tel. 0157 - 551 825 16
jolanta.wisniewski@gmx.de
Friedrichstraße 6 · 65474 Bischofsheim

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr
Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der **VILLA HERRMANN**
Bücher | Buchkunst | Lesungen
Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

PRAXIS-URLAUB
07.08. - 25.08.2023
HNO-Praxis · Dr. med. Friederike Raquet
Mittelgasse 3 · 65474 Bischofsheim · Tel. 0 61 44 / 70 64
www.hno-raquet.de

geschribbe wie gebabbelt ... Traumzeide

Do is es emol widder soweit, de Summer gehjt soim Höhpunkt entgeesche un die Ferje habbe begonne. Gefiehl hot mer den Zustund vun "hab noch so viel zu due", "waas nit, wo mer de Kopp stehjt" un "so stressisch wars noch niemols nit" gleich zwaa Mol im Jahr:

Ohmol im Dezember, korz vorm Christkindsche (verbunne mit de Hoffnung uff e gud neij Jahr - do werd donn alles besser), un donn zum onnern korz vor de Summerferje, also genau jetzt. Also zwaa Mol, wonn ebbes abgesclosse wern soll, bevor e onner

Gedöns widder neij ohfonge kann. Ir-schendwie schunn e bissje schreesch. Als ob noch de Summerferje odder Silvester e gonz neij Zeidreschnung beginne ded. Doch was is eischendlich dodezwische- außer Friejohr un Herbst? Vielleicht liets ach dodroh,

dass mer sich in dene Zwischezeide oifach zu viel Abbeid un Gedöns ufferleescht odder zugeleescht bekimmt, sodass mer sich nur noch gehetzt vorkimmt. Zumindest kimmt mer des öfters so vor.

Dodebei seehn ich mich eischendlich grad momendon noch moiner eische Traumzeit - also e Zeidfensder fer mich selbst, oifach nur zum Träume. Mich gedonklich auszuklinge aus em Hier un Jetzt. Gedonge on scheene Erlebnisse, Urlaubserinnerunge odder die Vorfreud uff e herrlich Aussicht. Un trotz allem drumrum, bassiert mer monschmol so e Teamauszeit ach oifach emol so zwischedorsch. Do entdeck ich uff nem Prospekt e

Foddo vun nem weiße Sondstrond un Sunneunnergong, uff em Meer schibbert e kloo Seeschelboatsche, spüht schunn de Sond zwische moine Fußzeehscher un moi Fantasie kadabuldiert mich direkt in die Hängematt zwische zwaa Palme. Donn fällt moin Blick uff moin Kiehlschronk. Do sin sämtliche Ohsichtskaade ohgepinnt, die ich bisher vun moim persönliche Umfeld aus sämtliche Urlaubsgeescheude geschickt kried hab. Do fahr ich gedonklich mit ner historisch Stroßebohnd dorsch Lissabon, sitz uff ner safdisch grünen Wiese weit drobbe uff nem Bersch, spazier zum Side-Seeing dorsch London, genieß die Meerespriese on de Nordsee

odder fahr mit nem Motorrad dorsch die Toskana. Des sin donn Momende, die mich innerhalb vun Sekunde zum Träume bringe. Kloone Kraftoase, die mich die nächsde stressische Siduati-one im Alldaach ibberstehje losse.

In dem Sinn, haltet dorsch bis zum nächsde Urlaub, ach mit e paar kloone Traumzeide zwischdorsch. Un wer tatsächlich demnächst in soi wohlverdient Auszeit uffbrischt, derf gern e Ohsichdskaad mit Briefmagg un Stempel in die Heimat schigge. Zumindest uff moim Kiehlschronk is noch genüschend Platz fer neije Traumzeide vorhonde.

Scheene Summer allerseits.
Cathrin Kolter, Ihne Ihr bekennende Dialektbabbelern aus Ginssem

Ein erfülltes Leben hat sich vollendet.

Wir nehmen Abschied von

Willy Weyrich

* 28.8.1940 † 15.7.2023

In stiller Trauer:
**Lothar Weyrich
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 28. August 2023 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Traueranschrift: Lothar Weyrich, c/o Bestattungsinstitut Engert-Gutwin, Bismarckstraße 31, 65474 Bischofsheim



Noch ein paar Jahre wollt' ich leben, wollt' noch ein bisschen bei euch sein, denn es ist so schön gewesen, doch es hat nicht sollen sein. Drum lasst mich schlafen, gönnt mir die Ruh', deckt mich mit mehr Liebe als mit Tränen zu.

Trotz schwerer Krankheit war sie niemals mutlos, ihre Kraft wird uns immer ein Beispiel sein.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Nana/Oma, Uroma, Schwester und Tante

Marianne Eich

geb. Fuerst

* 26.01.1932 † 09.07.2023

Mit vielen schönen Erinnerungen und Trauer im Herzen nehmen wir Abschied

Brigitte, Monika, Wolfgang, Ilona mit Familien sowie allen Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 28.07.2023 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt. Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir höflichst abzusehen. Eine Kondolenzliste liegt aus.

Traueranschrift: Berliner Str. 3, 65474 Bischofsheim



Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns stets an Dich erinnern.

Alwin Schütz

* 24. August 1933 † 13. Juli 2023

In stiller Trauer nehmen Abschied
**Eleonore
Uwe und Kay
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 24. August 2023 um 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Kondolenzanschrift: Engert u. Gutwin Bestattungsinstitut, Bismarckstraße 31, 65474 Bischofsheim



Herzlichen Dank

allen, die uns beim Abschied von unserer lieben Mutter begleitet haben und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Alexander Knabbe und dem Praxisteam Dres. Bresler/Schütz für die langjährige fürsorgliche Betreuung, Frau Amy Allen von der Freireligiösen Gemeinde Mainz für die berührende Traueransprache sowie dem Bestattungsinstitut Engert-Gutwin für den herzlichen Beistand.

Gerlinde und Martina

Ginsheim, im Juli 2023



Gerda Blitz

geb. Konrad

* 13.8.1925 † 14.6.2023

Heinz „Piep“ Wolf

* 08.08.1944 † 20.07.2023

Immer wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen, Tränen rollen über unsere Wangen, unsere Herzen halten Dich gefangen, so als wärest du nie gegangen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied:
Deine Schwestern Ursula und Elsbeth

Die Beisetzung findet am Freitag, den 18.08.2023 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Seemen statt.



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch richtig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

Gisela Klose

* 13.5.1934 † 5.7.2023

Die Beerdigung fand auf dem Friedhof in Gustavsburg statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Unserer besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Zirmer, dem Praxisteam Dres. Bresler/Schütz sowie dem Team des Seniorenparks Bischofsheim und dem Palliativteam „Leuchtturm“.

Im Namen aller Angehörigen:
Christina Klose

Bischofsheim, im Juli 2023

Trauer & Erinnerung

Telefon 06134 / 75 77 66
Tag & Nacht erreichbar

Sie möchten die **Trauerfeier** individuell und **ohne Zeitdruck** gestalten?

Wir bieten die **passende Räumlichkeit**.

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de



Bestattungen
Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Vermehtes Müllaufkommen in der Stadt

Wie in vielen Städten und Regionen ist auch die Stadt Ginsheim-Gustavsburg seit der Corona-Pandemie von einer zunehmenden Vermüllung betroffen. Täglich erreichen die Stadtverwaltung Beschwerden, Fotos von illegal entsorgtem Müll und Hinweise auf besonders verschmutzte Wiesenflächen.

Der Servicebetrieb Bauhof (SBB) hat die Zahl der durchgeführten Leerungen der öffentlichen Abfallbehälter durch Extra-Schichten seit einiger Zeit schon verdoppeln müssen. Trotzdem sind die Mülleimer sofort wieder überfüllt. „Mit den Extra-Schichten verdoppeln sich auch die Kosten“, macht Bürgermeister Thorsten Siehr deutlich. Sie liegen inzwischen pro Jahr im sechsstelligen Bereich. Es könne nicht sein, dass die städtischen Haushaltsmittel erhöht werden müssen, nur, weil einige Menschen achtlos, zum Teil auch gezielt, ihren Abfall auf öffentlichen Flächen entsorgen, so Siehr. Deshalb appelliert er an alle Nutzer der Flächen, mit Müll sorgsam umzugehen und Müll, der eigentlich in die Mülltonnen der privaten Haushalte gehört, mitzunehmen, wenn die Abfallbehälter voll sind.



Zu den Hotspots gehören unter anderem das Altrheinufer, das Mainufer, die Mainspitze, der Spielplatz auf den Mainwiesen sowie die Straße „An der Schiffsmühle“. Ein Ärgernis stellen auch die Kleingärten am Main dar, berichten die beiden Betriebsleiter des Servicebetrieb Bauhof, Artur Paul und Thomas Lausmann. Der Müll aus den Gärten werde oft in Säcke verpackt und neben die Mülltonnen auf dem Maindamm gestellt. Oftmals reißen Vögel die Säcke auf und der Müll, darunter Fleischreste, Windeln oder Hundekotbeutel, verteile sich auf den Wegen. Bei den hohen Temperaturen stelle dies für die Beschäftigten des Bauhofs bei der Entsorgung eine besondere Herausforderung dar. Zudem werden die größeren öffentlichen Mülltonnen mitunter dazu benutzt, Bauschutt aus den Gärten darin zu entsorgen. Das Entleeren dieser Tonnen sei in dem Fall von einer Person alleine kaum zu bewältigen.

Oft werden die Bauhof-Mitarbeitenden von einzelnen Bürger*innen während der Arbeit auch noch beschimpft oder rassistisch beleidigt. Dies gehe eindeutig zu weit, so Thorsten Siehr. Der SBB tue sein Bestes, um die hohe Menge an Müll zu beseitigen, könne aber nicht überall gleichzeitig sein.

Für das Gewerbegebiet „Im Weiherfeld“ hat die Stadtverwaltung eine separate Lösung gefunden. Hier kümmert sich ein geringfügig Beschäftigter der Stadt unter finanzieller Beteiligung ansässiger Unternehmen darum, die Flächen sauber zu halten. Auf stark frequentierten Erholungsflächen, wie etwa den Grünzügen entlang der Flussufer oder an besonders vermüllten Verkehrswegen, werden zwei weitere Kräfte eingesetzt.

Langfristig sei das Müllproblem nur in den Griff zu bekommen, wenn eine Bewusstseinsänderung in der Bevölkerung eintritt und die Bürger*innen, aber auch die Gäste in der Stadt, selbst die Verantwortung für ihren Müll übernehmen, so Siehr.

Recyclinghof am 5. August nicht geöffnet

Das Umweltbüro informiert, dass der Recyclinghof am Samstag, 5. August, nicht geöffnet ist. Am Mittwoch, 9. August, steht der Recyclinghof wieder zur gewohnten Zeit - zwischen 16 und 18 Uhr - zur Verfügung.

Bürgerbüros eingeschränkt geöffnet

Bis zum 26. August 2023 bleiben die Bürgerbüros der Stadt aufgrund kurzfristiger Personalengpässe an den Samstagen geschlossen.

Die Bürgerbüros sind im genannten Zeitraum von Montag bis Freitag zu den gewohnten Zeiten erreichbar. Diese sind im Stadtteil Gustavsburg montags von 8 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12.30 Uhr; im Stadtteil Ginsheim dienstags von 8 bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Dienstleistungen, die einen Termin erfordern, können bequem über die Homepage der Stadt (www.gigu.de/buergerbuero) gebucht werden. Zusätzlich weisen die Bürgerbüros darauf hin, dass einige ihrer Dienstleistungen auch online beantragt werden können (www.gigu.de/onlineservice).

Kontrollen: erfolgreiche Zusammenarbeit

Der neu gegründete gemeinsame Verwaltungsbehördenbezirk (VBB) zur Durchführung von Gaststätten- und Spielhallenkontrollen hat am 1. Mai 2023 seine Arbeit aufgenommen. Acht Kommunen aus dem Kreis Groß-Gerau haben sich in ihm zusammengeschlossen.

Zwischenzeitlich konnten bereits erste Kontrollen in den Mitgliedskommunen durchgeführt werden. Am Montag, 10. Juli, kam es auch in den Mainspitzkommunen zu einer groß angelegten gemeinsamen Kontrolle. Sie wurde in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der beiden Ordnungsämter, der Stadt-/Ordnungspolizei, dem Mitarbeiter des Verwaltungsbehördenbezirkes und mit Unterstützung von Beamtinnen und Beamten der Polizeistation Mainspitze in Bischofsheim vorgenommen.



Im Rahmen der Kontrolle wurden insgesamt sechs Betriebe in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg aufgesucht. Hierbei wurden neun illegale Geldspielgeräte sichergestellt, weitere vier Geräte vor Ort versiegelt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Verstöße gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften, das Verpackungsgesetz, die Preisangabenverordnung sowie das Nichtraucherrecht festgestellt. Insgesamt wird der Verwaltungsbehördenbezirk Ordnungswidrigkeitsverfahren

in Höhe eines fünfstelligen Betrages auf Grundlage der Kontrollmaßnahmen einleiten. Zudem werden Verstöße an zuständige Fachbehörden - beispielsweise die amtliche Lebensmittelüberwachung - weitergegeben.

Bereits durch die erste Großkontrollaktion wurde deutlich, wie wichtig und sinnvoll der neue Verwaltungsbehördenbezirk zur Durchführung von Gaststätten- und Spielhallenkontrollen auch für die Mainspitzkommunen ist. Nur durch ihn und die konstruktive Zusammenarbeit der Ordnungsbehörden sowie der Polizeistation Mainspitze ist es möglich, solche Maßnahmen durchzuführen.

Der Betrieb illegaler und manipulierter Geldspielgeräte stellt eine erhebliche Gefahr dar. Glücksspiel birgt ein hohes Suchtpotenzial. Die illegalen Geräte führen innerhalb kurzer Zeit zu hohen finanziellen Verlusten ihrer Nutzer*innen, machen spielsüchtig und zerstören nicht selten Existenzen. Darüber hinaus werden die Einnahmen der Geräteaufsteller an den Finanzbehörden vorbeigeschleust und sind somit auch abgabenrechtlich zu ahnden.

Musikschule startet mit neuen Kursen

Nach den Sommerferien starten die neuen Kurse der Musikschule Mainspitze. Das Angebot reicht von Eltern-Kind-Kursen über Musikalische Früherziehung bis hin zur Musikalischen Grundausbildung für Kinder im Grundschulalter. Zusätzlich wird Unterricht für alle Altersstufen, wie z. B. in den Fächern Querflöte, Geige, Cello, Saxophon, Klarinette, Trompete, Gitarre, E-Gitarre, Klavier, Keyboard, Schlagzeug, E-Bass und Gesang angeboten. Für Infos und Anmeldungen steht die Geschäftsstelle der Musikschule zur Verfügung: Tel. 06134/585-317; www.musikschule-mainspitze.de.

Tage der Industriekultur

Vom 29. August bis zum 3. September finden die „Tage der Industriekultur“ der KulturRegion FrankfurtRheinMain statt. Die Broschüre ist in den Bürgerbüros erhältlich.

Ginsheim-Gustavsburg ist mit zwei Veranstaltungen vertreten. Am Donnerstag, 31. August, bietet der Verein Schiffsmühle Ginsheim am Rhein e.V. von 14 bis 18 Uhr eine geführte Radtour zum Thema Wasserbau von Bischofsheim über Mainz nach Ginsheim an. Der Beitrag beträgt 12 Euro pro Person inklusive einer anschließenden Mühlenführung. Kontakt: Tel. 06144/964720.

Eine weitere Führung in der rekonstruierten Schiffsmühle wird am Samstag (2.9.) und am Sonntag (3.9.) jeweils um 14 Uhr, 15.30 Uhr oder 17 Uhr angeboten. Der Eintritt beträgt 4 Euro für Erwachsene, 1 Euro für Jugendliche. Kontakt: Tel.: 0157/37052722.

Rentenberatung

Die nächste Rentenberatung findet am Donnerstag, 24. August, von 14 bis 18 Uhr mit Versicherungsberater Anton Reichmann im Rathaus Ginsheim statt. Anmeldungen per E-Mail (toni.reichmann@t-online.de) oder telefonisch unter 06144/31791 sind erwünscht.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de



So 30.07. | 16 Uhr, Live-Musik ab 18 Uhr **WEINSpitze**
PQ & The Marksman

Veranstaltungsort: Altrhein am Kran

Fr 04.08. | 20 Uhr **KONZERT**
PURPLE SCHULZ – Sehnsucht bleibt

Veranstaltungsort: Garten der Villa Herrmann

Sa 05.08. | 21 Uhr **LESUNG**
PADDY SCHMIDT

Far away – mit der Harley zum Nordkap
Veranstaltungsort: Garten der Villa Herrmann



Fr 04.08. bis So 06.08. **THEATER-WORKSHOP**

Theater-Truppe IGNOUS

Veranstaltungsort: Burg-Lichtspiele

Fr 11.08. | ca. 22 Uhr **OPEN-AIR-KINO**

Die Rumba Therapie

Veranstaltungsort: Rathaus Hof Ginsheim

So 20.08. | 16 Uhr, Live-Musik ab 18 Uhr **WEINSpitze**

Together Again meets Return To Monke

Veranstaltungsort: Cramer-Klett-Platz



Fr 25.08. | 20 Uhr **COMEDY**

LARS REDLICH – Lars but not Least

Veranstaltungsort: Biergarten am Burgpark

So 27.08. | 16 Uhr, Live-Musik ab 18 Uhr **WEINSpitze**

Maja K

Veranstaltungsort: Altrhein am Kran

Do 31.08. | 20 Uhr **JAZZ IM KINO**

the new hot

Veranstaltungsort: Burg-Lichtspiele

Veranstaltungsort:

Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu

Kartenvorverkauf:

Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211

tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com

Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Veranstalter:

Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3,

65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Jubiläumskonzert mit Andreas Zopf

20 Jahre Hospiz Mainspitze

Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich seines 20-jährigen Bestehens hatte der Verein Hospiz Mainspitze e. V. zu einem Orgelkonzert von Andreas Zopf am 14. Juli in die evangelische Kirche in Ginsheim eingeladen. Mit der Auswahl unterschiedlicher Stücke, kurzweiligen Einführungen in das Leben und Schaffen der Komponisten, hatte der Organist ein unterhaltsames Programm gestaltet.



Über Andreas Zopf

Das Studium der evangelischen Kirchenmusik verschlug den in Ginsheim geborenen und aufgewachsenen Andreas Zopf zunächst nach Köln. Dort erwarb er nach seinem Studienabschluss zusätzlich sein Diplom im Fach Orgel. Nach einigen Jahren kirchenmusikalischer Arbeit in Köln ging Zopf nach Leverkusen, wo er seit 1991 Kantor der Petruskirche ist. Aufgrund seiner Verbundenheit mit Ginsheim – seine Mutter lebt hier – hatte Zopf schon in der Vergangenheit Orgelkonzerte in Ginsheim gegeben.

Pedalspiel beherrscht.

Die Besucher erwartete zur Begrüßung ein Glas Sekt. Andreas Zopf, selbst gebürtiger Ginsheimer, war bereits zugegen, unterhielt sich mit den Gästen und sagte alten Bekannten „Hallo“. Susanne Kühn-Benning, Vorsitzende des Hospizvereins, betonte dann auch in ihrer Begrüßung, dass der „Ginsemer Bub“, der seit 1991 in Leverkusen lebt, wohl nicht nur wegen „Mutters Küche“ immer wieder nach Ginsheim kommt. Bevor Zopf die Orgel zum Klingen brachte, begrüßte auch er das Publikum und stimmte die Zuhörenden humorvoll auf den ersten Komponisten, den „jungen Wilden“, Johann Sebastian Bach (1685–1750), ein: Er erzählte die Anekdote von der Prügelei des jungen Bachs mit seinem Schüler. Passend dazu ließ Zopf Bachs lebhaftes Fuge G-Gur, BWV 577 kräftig ertönen. Hier bekamen die Zuhörer einen ersten Eindruck, wie leichtfüßig Zopf das

Nach dem barocken Auftakt wechselte Zopf zur Romantik zu Richard Bartmuß (1859–1910). Von ihm er-

klangen die innig wirkenden Stücke „Gebet“ und „Duett“ aus „Charakterstücke“ op. 36. Der gesangliche Charakter lässt sich auf Bartmuß' Gesangsausbildung zurückführen, vermutet Zopf.

Als nächster Komponist folgte Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847). Von ihm spielte Zopf zwei Stücke aus den „Sechs Orgelsonaten“ op. 65, die als Höhepunkte von Mendelssohns Arbeiten für die Orgel gelten. Mit dem darauffolgenden Stück von Robert Schumann (1810–1856) schlug Zopf die Brücke zurück zu Bach und zum Barock: Studie in kanonischer Form As-Dur op. 56. Darin beschäftigte sich Schumann mit alten Werken, vor allem mit denen Bachs. Es handelt sich um „sechs kurze Miniaturen mit jeweils einem sehr poetischen Charakter“, erläuterte Zopf. Einen gewaltigen Schlusspunkt setzte Zopf mit Bachs Präludium und Fuge h-Moll, BWV 544. So kraftvoll, wie das Stück endete, war der Applaus. Nach der Danksagung durch Kühn-Benning gab Zopf gerne eine Zugabe aus Mendelssohns op. 65.

Nach dem Konzert führten die Besucher – unter anderen auch Zopfs stolze Mutter – angeregte Gespräche. Zopf gesellte sich dazu und stieß mit einem „Auf ein schönes Zusammensein!“ mit den Gästen an.

Ingrid Komossa

Carlos sammelt eine Erfahrung

Kinderbuch made in Gustavsburg

In Gustavsburg trafen sich Autorin Nina Lischke und Illustratorin Julia Himmelsbach wieder. Die kreativen Freundinnen kennen sich seit ihrer Schulzeit in Ingelheim. Vor kurzem veröffentlichten sie ihr erstes Kinderbuch.

Autobiografisch? „Darüber habe ich nie nachgedacht“, antwortet Nina, deren Weltoffenheit an die Hauptfigur in „Carlos sammelt eine Erfahrung“ erinnert. Eine Junge, der mit seinem Großvater und einem Kofferchen in einen Zug einstieg, inspirierte sie zu der Geschichte, in der Carlos Erfahrungen für Gegenstände hält und sie in seinem roten Koffer sammeln möchte. „Vielleicht weckt das Buch die Neugier, sich selbst auf Erfahrungssuche zu begeben und die Welt mit anderen Augen zu sehen“, sagt die Autorin über ihren Gegenentwurf zu übertriebenerm Sicherheitsdenken.

Auch Julia sammelt gerne Erfahrungen. Schon während des Abiturs verband sie kreative Theaterarbeit mit

Nina Lischke machte zunächst eine Ausbildung zur Physiotherapeutin und studierte im Anschluss Germanistik in Leipzig. Derzeit arbeitet sie im pädagogischen Bereich und baut sich eine Selbstständigkeit als Coach für berufliche Neuausrichtung auf.



Nina Lischke und Julia Himmelsbach

Nina. Mittlerweile arbeitet die Kommunikationsdesignerin als Grafikerin und Schauspielerin. „Um die Charaktere zu entwickeln, sprach ich mit Nina und orientierte mich an Kindern, die ich kannte“, erzählt die Illustratorin, die man ab und zu in kleinen Rollen auf ARD und ZDF sieht. Das Buch wurde beim Self-Publishing-Verlag „Tredition“ produziert und ist in der Buchhandlung in der

Villa Herrmann vorrätig. Die Geschichte eignet sich zum Vorlesen für Kinder von sechs bis acht Jahren. Besonders gespannt sind Nina und Julia auf die Rückmeldungen von Kindern und deren Eltern. „Am Ende des Buches finden die Leser eine Mitmachaktion. Wir freuen uns über jeden, der uns auf diesem Weg sein Feedback zukommen lässt“, so die Macherinnen des Buches abschließend. Axel S.

Friedhofsverwaltung
Bitte die Gießkannen wieder an die Abholstellen hängen
 www.ginsheim-gustavsburg.de

TSV Ginsheim
 www.tsv-ginsheim.de

über 50 JAHRE
 1964 - 2014
am Ball

Verheiratet mit dem Ehrenamt

Acht Menschen – ein Ziel: Die Attraktivität von ehrenamtlicher Arbeit stärken! In einem mehrteiligen Seminar qualifizieren sich derzeit drei Ginsheim-Gustavsburger zum sogenannten Engagement-Lotsen (kurz: E-Lotse). Die vielfältigen positiven Effekte des Ehrenamts kennen sie aus eigener Erfahrung. Mitte Juli trafen sie beim Workshop im Ginsheimer Jugendzentrum nicht nur die zwei Referentinnen des Landes Hessen, sondern auch Teilnehmerinnen aus Wiesbaden und Hofheim. Ihr Aufeinandertreffen stellt die Mathematik auf den Kopf, denn die Ehrenamtsgleichung lautet: 1+1=3



Markus Späth, Beate Wiesner (aus Wiesbaden), Wolfgang Löblein, Karin (Trainerin), Erika Struck, Patrick Pfannschmidt, Henriette (Trainerin) und Annahita Tavakoliaus (aus Hofheim.)

Stadtmitarbeiter Patrick Pfannschmidt (zuständig für Bürgerschaftliches Engagement) freut sich. Mit Erika Struck, Markus Späth und Wolfgang Löblein gewann er sehr unterschiedliche Persönlichkeiten von GiGu zur Qualifikation als E-Lotse: **Erika Struck** lebt seit 36 Jahren in Ginsheim. Bei ihrem Engagement für die Krabbelstube, bei den Naturfreunden, dem Segelclub als Eltern- und Schulelternsprecherin lernte sie ihre Wahlheimat als „starke ehrenamtliche Gemeinschaft“ kennen. Ihre berufliche Vorgeschichte als Organisatorin von Tagungen kommt ihrem Engagement vor allem bei der Planung von Veranstaltungen zu Gute.

Markus Späth gründete die Facebook-Gruppe Ginsheim-Gustavsburg (ca. 7.200 Mitglieder), arbeitet beim

Bauhof und unterstützt die Kulturveranstaltungen des Achterbahn e.V. „Verbesserung kommt nur durch Anpacken. Und genau darin liegt meine große Leidenschaft“, sagt der E-Lotse in spe, über dessen Anpack-Leidenschaft bereits die Veranstalter des Gustavsburger Burgfestes schwärmten.

Wolfgang Löblein kennt die Herausforderungen des Ehrenamts von seiner Tätigkeit bei den Freunden der Burg-Lichtspiele, dem Verein Kunst und Kultur auf der Mainspitze und seinem überregionalen Engagement. „Vor einiger Zeit erkannte ich, dass es an Leuten fürs Ehrenamt mangelt.

Dem möchte ich als E-Lotse mit Vernetzung entgegenwirken“.

Im vierteiligen Seminar vertiefen die Engagement-Lotsen ihr Wissen übers Ehrenamt. Der Trend gestrichene Stellen in Verwaltungen durch Ehrenamtler zu kompensieren steht dabei genauso im

Fokus, wie die Aufklärung über Strukturen und Ansprechpartner:innen. Die Chancen für die Stadt liegen auf der Hand: Je bunter das Team der E-Lotsen, desto nachhaltiger gelingt die Kommunikation zu Vereinen, Ehrenamtler und Menschen, die sich in Zukunft engagieren könnten.

Matchmaker

Künftig bieten die drei E-Lotsen den Ehrenamtsinteressierten von GiGu kostenfrei ihre Dienste an. „Von der Idee einer Vereinsgründung bis hin zur Frage, wo man sich engagieren kann, sind wir gerne für die Menschen da“, sind sich Erika, Markus und Wolfgang einig. Besonderes Augenmerk legen sie dabei auf das „matchen“. Auch wenn der Beruf des „Matchmakers“ (dt. Heiratsvermittler) bei Eheschließungen in unserem Kulturkreis weniger populär ist, könnte er in Gestalt der Engagement-Lotsen eine Renaissance erfahren. „Menschen, die in Rente gehen, könnten im Ehrenamt eine neue Aufgabe finden. Von diesem Effekt profitieren dann Vereine und Rentner gleichermaßen“, beschreiben die E-Lotsen-Anwärter eine ihrer Zukunftsvisionen.

Mit dem „Marktplatz der Möglichkeiten“ startet die Vernetzungsarbeit der E-Lotsen am Samstag, den 9. September, um 11 Uhr in und um die IGS-Turnhalle. Bei dieser Großveranstaltung präsentieren sich über 50 Vereine der Mainspitze mit Aktionen und Infoständen. Der Eintritt ist frei. Axel S.

Seniorenwanderung August 2023

TSV Ginsheim – Die Seniorenwanderung im August führt nach Bingen. Treffpunkt ist am Mittwoch, den 09.08., um 8:40 Uhr am Friedrich-Ebert-Platz, Bushaltestelle der Linie 60. Gastwanderer sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte bis Montag, 07.08. bei A. Schweickard (Tel.: 06144-31610, oder per E-Mail: anita.schweickard@icloud.com).

Line Dance Hobbygruppe für jedes Alter

TV Bischofsheim – Ab September bietet der TV Bischofsheim einen Line Dance Kurs an. Line Dance ist eine sehr facettenreiche Tanzrichtung mit vielen Elementen und Choreografien, die sich auf unterschiedliche Songs anwenden lassen. Line Dance ist sehr gut tanzbar, macht total viel Spaß und ist ein gutes Training für Körper und Geist, denn es geht darum, sich selbst auf der Tanzfläche zu orientieren und zu koordinieren. Das Konzept ist einfach: Spaß haben an Musik und Bewegung in einer familiären Atmosphäre. Du hast Lust zu tanzen, aber keinen passenden Partner? Dann bist Du hier genau richtig! Hier tanzt jeder für sich – und doch alle gemeinsam. Bei uns wird dabei nicht nur zu Countrymusik getanzt. In unserem Kurs tanzen wir zu jeder Musik – auch zu Latino oder zu Pop-Musik. Wichtig ist, dass Du dich wohlfühlst. Komme zu uns und probiere Line Dance aus. Wir freuen uns auf Deinen Besuch. Der Kurs findet vom 08.09. bis zum 10.11.2023 immer freitags von 19 bis 20 Uhr in der Halle des TV 1883 Bischofsheim, Rheinstraße 49 statt. Anmeldung und Rückfragen per Tel.: 0176-40510924 oder E-Mail an (Laabue@aol.com)

„Ab in den Chor!“ zum Chorkurs Tea-Time mit Konstantin

Chorgemeinschaft Ginsheim – Der neue Chorkurs Tea-Time hat sich gut entwickelt und geht jetzt in die wohlverdiente Sommerpause. Das Lieblingslied des Chors ist derzeit „Conquest of Paradise“, aber auch Lieder wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, und „Manchmal“ von Peter Kraus gehören schon zum Repertoire. Und es kommen noch weitere schöne Lieder dazu. Am Donnerstag, den 07.09. geht es wieder los. Dann gibt es u.a. auch weihnachtliches Repertoire. Neue Sänger und Sängerinnen 60 + können gerne am Chorkurs teilnehmen und das wunderbare Hobby „Singen im Chor“ für sich entdecken. Der Chorleiter Konstantin vermittelt mit viel Spaß die Kunst des Chorsingens und verbindet die Männer- und Frauenstimmen zu schönen Klängen. Dazu kommt der Fitnesseffekt für Körper und Seele. Der gesellige Teil rundet das Chorvergnügen noch ab. Um 15:30 Uhr (bis 17 Uhr) beginnt die Probe bei schönem Wetter Outdoor vor dem Bürgerhaus Ginsheim.



Ein Tässchen Tee gehört nach der Probe immer wieder mal dazu. Infos unter www.chorgemeinschaft-ginsheim.de, chorgem_ginsheim@yahoo.de oder Tel.: 06144-32070. Infos auch am Chorstand beim „Markt der Möglichkeiten“ am 09.09. in der Turnhalle A der IGS. Spätestens am 14.09. heißt es dann für alle „Ab in den Chor!“ Denn unter diesem Motto findet bundesweit die „Woche der offenen Chöre“ statt, initiiert vom Deutschen Chorverband. Infos hierzu unter deutscher-chorverband.de. Daran beteiligt sich auch die Chorgemeinschaft Ginsheim und lädt alle Interessierten und eventuellen Neueinsteiger zu einer „Schnupperchorprobe“ mit dem Teatime Chor und Konstantin am 14.09., um 15:30 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim. Tee und Gebäck gibt es dazu.

Vier Mal Gold bei Hessischer Landesmeisterschaft

Am 15. und 16.07. fand die Hessische Landesmeisterschaft beim Rad- und Rollsportverein Groß-Zimmern statt. Dort ging es sowohl um den Aufstieg in die nächst höhere Leistungsklasse, als auch um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft des RKB in Ismaning. Der RSM durfte sich über folgende tolle Leistungen seiner Läuferinnen freuen:
 Einzellauf Anfänger 1: 1. Mayra Dik, 2. Zoe Racioppa, 3. Mayra Hennig, 4. Ava Delbasteh, 6. Laura Silvanus, 9. Samantha Wiethe, 10. Vivien Winkler/
 Einzellauf Anfänger 2: 1. Nelly Tomalla /Einzellauf Fortgeschrittene 1 Pflicht: 4. Lilith Kuhn, 5. Mia Winterhoff/
 Einzellauf Fortgeschrittene 1 Kür: 4. Mia Winterhoff, 7. Lilith Kuhn/
 Einzellauf Fortgeschrittene 1 Kombination: 2. Mia Winterhoff, 4. Lilith Kuhn/
 Einzellauf Fortgeschrittene 2 Pflicht: 1. Amelie Krewer, 2. Sophie Baum/
 Einzellauf Fortgeschrittene 2 Kombination: 1. Amelie Krewer, 2. Sophie Baum/
 Zweierlauf



Anfänger: 2. Nelly Tomalla + Zoe Racioppa, 4. Tamina Eisel + Laura Silvanus, 5. Mayra Dik + Mayra Hennig. Wir gratulieren allen unseren Läuferinnen zu ihrer Leistung und bedanken uns bei unserem Trainerteam.

Hermann Meierle GmbH
 Fenster, Türen, Rollläden und mehr...
 Rheinstr.- 1
 65462 Ginsheim
 Tel. 06144/32281
 Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

SCHREINERMEISTER RIBBE
 Meisterbetrieb seit 1992
Erneuerung von Rollläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten
 Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
 Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

LOHRUM & REPKEWITZ
 RECHTSANWÄLTE
Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen
 Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
 Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

FRITZ RAUCH GMBH
 MALER UND STUKKATEURMEISTER
 RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG
VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG
TELEFON 06144/2377

KRAFTFAHRZEUGE
 Meisterbetrieb der Kfz-Innung
 Anerkannter Prüfstandpunkt
 Inspektion nach Herstellervorgaben
 Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
 Klimageservice
 Reifenservice
 Bremsenservice
 Hybrid- und Elektrofahrzeuge
Fa. Robert Itzel KFZ
 Rheinstraße 79
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144-2390
 Fax: 06144-92238
 E-Mail: hubergrh@web.de

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
 Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung
Metallbau Ralf Richter
 Alte Mainzer Str. 14 A
 64569 Nauheim
 Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de
 Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
 64569 Nauheim
 Tel. 0 61 52 / 85 89 322
SCHÜCO
 Fenster - Türen - Bauelemente
HORMANN
 Bauelemente



Das Fahrradvermietsystem MVGmeinRad ist ab sofort in Bischofsheim verfügbar

Neun Stationen mit 40 Mieträdern stehen jetzt in Bischofsheim bereit. Damit wächst das meinRad-Netz in den beiden Mainspitz-Kommunen auf insgesamt 20 Stationen an. Die Anbindung an das Mainzer System ist garantiert, denn es sind Fahrten in das ganze meinRad-Gebiet möglich. Jochen Erlhof, Geschäftsführer der Mainzer Mobilität, startete mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein am Bischofsheimer Bahnhof zu einer ersten Probefahrt. Sie sagt dazu: „Ich freue mich, dass ich als neue Bürgermeisterin, gleich zu Beginn meiner Amtszeit, die Stationen einweihen kann. Dieses neue Angebot – zusammen mit unserer guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr – verringert die Notwendigkeit der Nutzung eines Autos.“

Detaillierte Informationen rund um die Ausleihe sind hier zu finden: mainzer-mobilitaet.de/meinrad-bischofsheim



Hessenring: Ein Platz mit vielen Funktionen

Der neu gepflasterte Platz mit Bäumen und Hochbeeten im Neubaugebiet Hessenring sorgt für Diskussionsstoff. Kritisiert werden die zugepflasterte Fläche und die vermeintlichen Schotterbeete. Dazu sagt Susanne Schnell, Meisterin für Garten- und Landschaftsbau: „Es handelt sich hier um keine Grünfläche, sondern um eine Verkehrsfläche mit Bäumen und Hochbeeten“. Die Leiterin des Bauhofs weist darauf hin, dass der Bereich als Zufahrt für ein Doppelhaus mit Garagen gebraucht wird. Gleichzeitig dient der Platz als Zugang zu einem Feldweg, den Spaziergänger gerne nutzen. Trotz dieser Anforderungen, ist durch die gepflanzten Bäume, die Hochbeete und Bänke Aufenthaltsqualität entstanden. Die dort gesetzten Linden sorgen zukünftig für eine gute Beschattung. Die Hochbeete sind mit einer Staudenmischung ausgestattet, die bald den gesamten Pflanzbereich einnehmen wird.

„Die Hochbeete sind keine Schotterbeete“, versichern sowohl die Leiterin des Bauhofs, wie auch Frank Vollmer von der Bauverwaltung. „Wir haben hier Pflanzbeete, die mit Erde gefüllt und mit Stauden bepflanzt wurden. Der Schotter ist eine Schutzabdeckung, die im Laufe der Zeit überwachsen wird. Ein Trennfließ, wie es bei Schotterbeeten üblich ist, wurde nicht verwendet“, stellt Vollmer klar. Verantwortlich für die Planung und die Aus-

führung ist die Hessische Landgesellschaft (HLG). Die Pläne von einem Büro für Landschaftsplanung wurden mit dem Bauamt und dem Bauhof der Gemeinde abgestimmt.



Erfolgreiche Zusammenarbeit zeigt erste Ergebnisse

Der neu gegründete Verwaltungsbehördenbezirk zur Durchführung von Gaststätten- und Spielhallenkontrollen nahm am 1. Mai 2023 seine Arbeit auf. Acht Kommunen aus dem Kreis Groß-Gerau schlossen sich zusammen. Zwischenzeitlich wurden erste Kontrollen in den Mitgliedskommunen durchgeführt. Am Montag, 10. Juli, fand in den Mainspitz-Kommunen eine gemeinsame Kontrolle statt. Es wurden insgesamt sechs Betriebe aufgesucht. Hierbei wurden neun illegale Geldspielgeräte sichergestellt und weitere vier Geräte vor Ort versiegelt. Zahlreiche Verstöße gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften, das Verpackungsgesetz, die Preisangabenverordnung sowie das Nichtraucherschutzgesetz konnten zusätzlich festgestellt werden. Insgesamt wird

der Verwaltungsbehördenbezirk Ordnungs-widrigkeitsverfahren in Höhe eines fünfstelligen Betrages auf Grundlage der Kontrollmaßnahmen einleiten.

Bücherei: süße Sommeraktion

Eine Überraschungsaktion, die es in sich hat: Etwas zum Lesen, Hören, Spielen, Spaß haben und dazu eine süße Köstlichkeit, das bietet die Bücherei in den Sommerferien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Kinder und Jugendliche, die in Begleitung eines Elternteils (bitte Personalausweis mitbringen) die Bücherei besuchen und sich dort einen kostenlosen Leseausweis ausstellen lassen – oder ihren alten Ausweis wieder aktivieren – erhalten einen Gutschein für eine Kugel Eis der eigenen Wahl. Erwachsene müssen für die Anmeldung lediglich den Personalausweis vorlegen und die Jahresgebühr von 8 Euro entrichten. Einzulösen ist der Gutschein im Eiscafé, das nahe der Bücherei liegt.

Bücherei: Mein Lieblingsbuch des Sommers 2023

Die Bücherei veranstaltet in den Sommerferien die Aktion „Mein Lieblingsbuch des Sommers“. Wer ein besonders spannendes Buch in den Sommerferien gelesen hat und dieses weiterempfehlen möchte, füllt einen in der Bücherei ausgelegten Vordruck aus. Der Autor, Titel des Buches, eine kurze Inhaltsangabe und

ein persönliches Fazit sind hier gefragt. Mitmachen können alle Altersklassen. Die abgegebenen Buchrezensionen werden gesammelt und in der Bücherei präsentiert. Unter allen Einsendern werden in den Kategorien Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeweils ein Gewinner ausgelost, der einen Buchgutschein erhält. Die Aktion läuft bis zum 9. September 2023.

Bücherei: Dungeons and Dragons Club sucht Heldinnen und Helden

Am Samstag, 29.07., von 10 bis 13 Uhr, bietet ein erfahrener Spielleiter Teilnehmern jeden Alters in der Bücherei, Schulstraße 32, die Möglichkeit, sich auf ein spannendes Abenteuer einzulassen. „Dungeons and Dragons“ ist ein Rollenspiel für Gruppen. Spaß und Spannung sind garantiert. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung beim Spielleiter wird gebeten (E-Mailadresse: AlexanderTreber@gmx.de).

Die Bücherei bleibt in den Sommerferien vom 21.8. bis zum 4.9.2023 geschlossen

Das Büchereiteam wünscht seinen Leserinnen und Lesern einen entspannten Urlaub!



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

„Mit dem Wind nach Westen“

Euroradler auf dem Weg über Paris nach Guernsey



Euroradler Mainspitz – Genau zwei Wochen und über 1200 km sind die Euroradler dieses Jahr von der Mainspitz über Paris auf die Inseln Jersey und Guernsey im Ärmelkanal zwischen Frankreich und England und wieder zurück an die Mainspitz geradelt. Nach der Tour ist vor der Tour. Aktuell treffen sich die Euroradler einmal in der Woche zum „Ausrollen“. Im Hinterkopf haben sie schon ihre Tour 2025: dann geht es nach Schottland. Wer mehr über die Tour lesen möchte: www.euroradler.de.

Tag der offenen Tür im Birkenwäldchen

Vogelfreunde- und Vogelschutzverein Ginsheim – Am Sonntag, den 06.08. findet wieder der „Tag der offenen Tür“ im Birkenwäldchen statt. Ab 10 Uhr öffnet das Vereinsgelände der Vogelfreunde seine Pforten für die Besucher. Der Verein möchte sich an diesem Tag der Öffentlichkeit präsentieren und ein paar neue Gäste ins Birkenwäldchen locken. Natürlich ist für Speis und Trank wieder bestens gesorgt. Neben Spießbraten mit Kartoffelsalat und Würstchen vom Grill, wird wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet angeboten. Für Vegetarier ist eine leckere Pilzpfanne im Angebot. Diverse Biere, Weinschorlen und alkoholfreie Getränke sorgen dafür, dass der Durst – bei hoffentlich schönem Wetter – nicht allzu groß wird. An der Cocktailbar wird „Hugo“ mit hausgemachtem

Holundersirup und „Aperol Spritz“ serviert. Das Highlight an diesem Tag wird aber die Partyband „Red Roses“ sein, die ab 11 Uhr live zum musikalischen Frühschoppen spielen wird. Das Quartett aus Bischofsheim um den Keyboarder Andreas Schmidt bietet ein breites Repertoire, von Oldies und Pop bis hin zu Schlager und Balladen, und hat somit für jede Stimmung den passenden Song parat. Freuen wir uns auf ein musikalisches Highlight im Birkenwäldchen! Für die jüngeren Besucher werden ein paar Spielstationen aufgebaut, wo es kleine Preise zu gewinnen gibt. Bleibt zu hoffen, dass Petrus auch diesmal wieder mit schönem Wetter zur Seite steht und alle Mitglieder und Besucher einen tollen Tag „in der Oase Birkenwäldchen“ erleben werden.

Vereinsmeisterschaft Badminton



FSG Hansa 79/Abteilung Badminton – Am Montag, den 17.07. trug die Badmintonabteilung ihre Vereinsmeisterschaft im Doppel aus. Trotz großer Hitze in der Halle konnte die Abteilungsleiterin Uschi Fox 12 Spieler:innen begrüßen, die sich in sechs Mannschaften aufteilte. Jede Mannschaft spielte fünf Mal, so kamen 15 Spiele zustande. Es waren sehr schöne und spannen-

de Spiele mit folgendem Ergebnis:
 1. Platz: Atha D. / Markus P.
 2. Platz: Michael T. / Uwe H.
 3. Platz: Ilka S. / Thomas W.
 4. Platz: Sarah A. / Felix F.
 5. Platz: Gerlinde J. / Ulli N.
 6. Platz: Michael V. / Christoph Sch.
 Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich Uschi Fox für den Einsatz der Mannschaften und überreichte ihnen schöne Preise.

Tante Margarete

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Fräulein Margarete Rauch¹ besucht zwei Jahre das Kindergärtnerinnen-seminar in Kreuznach und tritt nach abgelegtem Examen am 1. Mai 1930 ihre erste Stelle im Kindergarten Trebur an. Fünf Jahre später² übernimmt sie die Leitung des Ginsheimer Kindergartens, damals noch in der Gartenstraße. Nach ständig steigenden Kinderzahlen muß in der Schule ein Saal zur Betreuung freigemacht werden. Am 18.04.1953 kann Fräulein Rauch mit ihren Schützlingen in die zwei Säle des neuen Kindergartens in der Dammstraße umziehen. Mit ihr freuen sich bei der Einweihung Beigeordneter Wilhelm Bender, Landrat Harth und der Mainzer Oberbürgermeister Stein. Wenige Jahre später baut die Gemeinde einen dritten Saal aus und Platzbedarf erfordert bald den Anbau eines vierten Saales. Die allseits beliebte und geschätzte

Kindergartenleiterin zeichnet Idealismus, Pflichtbewußtsein, Hingabe, Liebe und Verständnis für die Mädchen und Buben aus. Seit vielen Jahren engagiert sie sich in der evangelischen Frauenhilfe, ist Mitglied im evangelischen Kirchenchor und war zwölf Jahre für die Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde verantwortlich. Zum 40. Dienstjubiläum am 1. Mai 1970 Margarete Rauch ca. 1956 bereiten ihr die Helferinnen und Kindergartenentanten Ruth, Elli, Heidrun und Annemarie eine Überraschungsfest. Allzu früh stirbt Fräulein „Tante“ Margarete Rauch am 29. Oktober 1976.



⁽¹⁾ geboren am 24.08.1911
⁽²⁾ am 01.12.1935
 Bilder: historisches Bildarchiv GiGu

Erfolgreicher Auftakt bei den Gau-Mannschaftswettkämpfen



TSV Ginsheim – Am 15.07. fand die Hinrunde der Gau-Mannschaftswettkämpfe Main Rhein im Leistungsturnen statt. Der diesjährige Ausrichter TV Langen hieß neben vielen Vereinen auch die TSV Ginsheim willkommen. Geturnt wurde an den Geräten Boden, Schwebelbalken, Reck und Sprung in der Leistungsstufe P5. An den Start für die TSV Ginsheim für die Jahrgänge 2010-2012 gingen: Emma Guckes, Carlotta Mazurowski, Lana Müller, Lou-Ann Nachtmann, Thalia Pinto Rodriguez und Greta Volz.

Alle Turnerinnen lieferten eine tolle Leistung ab, so dass die Mannschaft von Ginsheim mit einem fabelhaften Vorsprung von mehr als 4 Punkten mit insgesamt 165.900 Punkten mit dem 1. Platz landete. Im September folgt die Rückrunde, bei denen die Turnerinnen ihr Können ein weiteres Mal unter Beweis stellen können und mit einer weiterhin konstanten Leistung den Gesamtsieg für sich entscheiden könnten. Wir wünschen Euch schon jetzt viel Erfolg für den 2. Wettkampf!

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

Eigentümerversammlung virtuell
 Um die Beschlussfassung zu vereinfachen und zu beschleunigen, sollen Eigentümerversammlungen künftig auch rein virtuell abgehalten werden können, wenn mindestens 3/4 der Eigentümer dies beschließen. Das sieht ein Referentenentwurf des Bundesjustizministeriums vor. Diese neue Regelung ist zunächst auf drei Jahre beschränkt. Dass einzelne Eigentümer an einer Präsenz-Eigentümerversammlung online teilnehmen, ist bereits seit der WEG-Reform vom 1. Dezember 2020 möglich. Rein digitale Versammlungen hingegen waren bislang nicht erlaubt. Das soll nun anders werden. Künftig können Eigentümer (EGT) entscheiden, ob sie sich in Präsenz, teilweise online („hybrid“) oder rein virtuell treffen wollen. Vorausgesetzt, die virtuelle Eigentümerversammlung „ist hinsichtlich der Teilnahme und Rechteausübung mit einer Präsenzversammlung vergleichbar“, heißt es im neuen § 23 (Abs. 2a WEG). Die Argumente für die Versammlung im virtuellen Raum (mit rechtssicheren und datenschutzkonformen Online-Tools in Form einer Videokonferenz oder als Web-Meeting) sind vor allem praktischer Art: „Mit der Einführung der reinen Online-Eigentümerversammlung können Willensbildung und Beschlussfassung zügig erfolgen. Die Kosten für Eigentümer werden geringer, lange Anfahrtswege entfallen und der CO2-Ausstoß wird minimiert“, heißt es in dem Schreiben von neun großen Immobilien- und Verwaltungsunternehmen an den Minister. Tendenziell stehe ein gesteigerter Abstimmungsbedarf kürzeren Umsetzungsfristen gegenüber. Problematisch seien auch die kurzen Preisbindungsfristen der Angebote von Handwerksunternehmen. Virtuelle Versammlungen seien im Zeitalter der Digitalisierung nicht nur zeitgemäßer, sondern auch weitaus flexibler, so die Unterzeichner. „Die reine Online-Eigentümerversammlung ist nicht die Lösung aller Probleme, aber sie ist ein zeitgemäßer und mehr als vernünftiger Ansatz, um in vielfacher Hinsicht handlungsfähig zu bleiben.“ Zudem habe die Erfahrung gezeigt, dass sich dort, wo Online-Eigentümerversammlungen ungeachtet der derzeitigen Rechtslage bereits durchgeführt werden, mehr Eigentümer beteiligten. Ein großes Plus: „Mobilitätseingeschränkte Personen oder Menschen mit Handicap, die nie an einer Präsenzversammlung teilnehmen konnten, sind plötzlich aktiv und bringen sich ein.“



Geschäftsführer Sven Buschlinger RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Jubiläumsfeier mit Karate Junior Cup beim RVB Bischofsheim



So sehen SIEGER aus: Eine Klasse Leistung bewiesen die Kinder der Karate-Abteilung des RVB am Samstag, dem 15.07. Seit 25 Jahren lehrt Thomas Leonhard (Okinawa Karate Verbandsdirektor, Haupttrainer und Gründer des Dojo Bischofsheim) seine Karate-Schüler diese besondere Karate-Kunst, bei der die Selbstverteidigung für Erwachsene und Kinder im Vordergrund steht. In dem heute zu Japan gehörenden Okinawa entstand 1700 die Kampfkunst Karate und kam 1970 nach Deutschland (Landstuhl). Seit 1998 wird diese Sportart in Bischofsheim angeboten.

Zur Jubiläumsfeier fand ein Matsumura Kenpo Karate Junior-Cup statt, zu dem Kinder aus Mörfelden und Landstuhl anreisten. Nach den Vorkämpfen ging es über das spannende Finale zu der anschließenden Siegerehrung. Alle Karate-Kids wurden Sieger und mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Folgende Platzierungen nahmen zusätzlich einen Pokal mit nach Hause:

Jugend C - Jahrgang 2015/2016: 1. Platz: Carlos Völckel; 2. Platz: Mayla Helena Uruk; 3. Platz: Mats Leschhorn (alle vom Dojo Bischofsheim)

Jugend B - Jahrgang 2013/2014: 1. Platz: Fabienne Gros (Dojo Landstuhl); 2. Platz: David Calina (Dojo Mörfelden); 3. Platz: Maxim Riedel (Dojo Landstuhl).

Jugend A - Jahrgang 2011/2012 ältere 2013: 1. Platz: Zara Karakus; 2. Platz: Ramiz Uzun; 3. Platz: Rhea Sattler (alle vom Dojo Bischofsheim). Außerdem erhielten Salvatore Nigro einen Techniker-Pokal für die besten Karate Techniken während des Turniers und Mia Stechura einen Vorbild-Pokal für ihre vorbildliche Disziplin und ihr faires sowie aufmerksames Verhalten im Training. Der Gründer Thomas ehrte und bedanke sich bei seinen Jubilaren für die langjährige Zugehörigkeit. Bärbel Klimke (seit 15 J. aktiv), Dominik Erdert und Susanne Kapteina (seit 20 J. aktiv), Thorsten Bauer (seit 25 J. aktiv u. passiv) sowie Andrea Treber, Christiane Christmann und Rainer Naaß (seit 25 J. aktiv) erhielten je eine Urkunde, die vom Karate-Großmeister Tosmosada Kuda unterzeichnet war. Die seit der Gründung aktiven Karatekämpfer erhielten einen besonderen Glaspokal für 25 Jahre Training ohne Pause. Gründer Thomas wurde für seine regelmäßigen gegenseitigen Besuche mit den Großmeistern aus Okinawa den Shihan, was übersetzt vorbildhafter Lehrer oder oberster Lehrmeister für die zu erlernende Kunst bedeutet, ebenfalls geehrt. Sein langjähriger Kampfgeselle wurde belohnt. Weiter so!

Lydia Dittrich

Deutsche Meisterin 2023 vom TV 1883 Bischofsheim

TV 1883 Bischofsheim, Abt. Bosen und Kegeln – Am Samstag, den 15.07., fanden in Weinheim die Deutschen Meisterschaften des Deutschen Behinderten Sportverbandes im Kegeln statt. Vom TV Bischofsheim hatten sich Susanne Jäger und Jürgen Klug qualifiziert. In der Klasse „Kegeln aus dem Rollstuhl“ wurde Susanne Jäger mit ihrer persönlichen Bestleistung von 398 Holz Deutsche Meisterin. Jürgen Klug erreichte in seiner Schadensklasse mit 16 Teilnehmern den 7. Platz.

Die Bossler des TV Bischofsheim werden am 08. und 09.09. in Rudolstadt/Thüringen mit einer Frauen- und zwei Männer-Mannschaften um



die Deutsche Meisterschaft im Bosen spielen.

Wanderung im schönen Hunsrück



TSV Ginsheim – Die Wandergruppe der TSV Ginsheim hat am 22.07. eine schöne Tour in der Hunsrück-Region unternommen. Mit neun Personen ging es von der Ruine Balduinseck aus auf einen 14 km langen Rundweg, der knapp 600 Höhenmeter umfasste. Ein besonderes Highlight war die Überquerung der Hängeseilbrücke Geierlay, die mit 360 Metern Länge und 100 Metern Höhe zu den längsten und höchsten Fußgängerhängebrücken

Europas zählt. Die Wanderer genossen die herrliche Aussicht über das Mörsdorfer Bachtal und die umliegenden Wälder. Die Tour endete wieder an der Ruine Balduinseck. Die nächste Wandertour geht an die Lahn. Informationen unter <https://www.tsv-ginsheim.de>. Anmeldung dazu bitte an Barbara Kurka, Tel.: 06144-32132, 0152-21961480, E-Mail: barbara.kurka@freenet.de.

Text und Foto: Anke Hartmann

Schlappseilartistin Annette Will begeistert ihr Publikum



Rund 60 Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter begleitet von einigen älteren Geschwistern, ihren Eltern und Großeltern verfolgten begeistert die Show der Schlappseilartistin Annette Will im Biergarten am Burgpark. Im Rahmen des Kultursommers Südheßen entführte das „Achterbähnchen“ die Besucher in die Welt des Zirkus. In Zusammenarbeit mit dem Achterbahn e.V. bieten die Betreiber des Biergartens, die Familie Pommer, den Veranstaltungen gerne ihre Bühne für Kulturelles aller Art. Gekonnt tollpatschig stellte Annette Will im Stil eines Clowns ihre Sicherungshalterungen für das Seil auf und befestigte dieses scheinbar mit viel Mühe daran. Die Lacher hatte sie mit der clownesken Show bereits auf ihrer Seite.

Mit der Frage: „Seid Ihr bereit?“ und der bejahenden Antwort legte sie nach kurzem Zögern und der Frage an sich selbst: „Bin ich bereit?“ los. Nachdem der Aufbau und ihre lustige Show schon einige Zeit in Anspruch genommen hatte, war das Publikum

überrascht von dem Kopfstand auf dem Seil. Damit bewies die renommierte Künstlerin ihr Können, das sie im Laufe der Vorführung noch steigerte. So bereitete ihr das Jonglieren mit Keulen und ein Spagat auf dem Schlappseil keine Probleme. Ihrer Aufforderung, mal kurz spontan auszurasen, kamen alle schnell nach. Zwei Kinder und ein Vater aus dem Publikum assistierten ihr bereitwillig und gekonnt, sodass sie unter anderem eine Bänderjonglage auf dem Seil vollführen konnte. Nach diesen bereits spektakulären Kunststücken zeigte sie am Ende ihrer beeindruckenden Aufführung das Einradfahren auf dem Schlappseil. Damit bewies sie ihr professionelles Können. So war Annette Will bereits als Kunstturnerin fasziniert vom Schlappseil, bevor sie eine Zirkusschule in Brüssel besuchte, um ihrer Leidenschaft beruflich nachgehen zu können. Seitdem ist sie national und international unterwegs, um Zirkusluft zu versprühen.

Alexandra Wiesemann

HAUS

Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Öffnungszeiten
 Mo - Do: 8 - 18
 Fr: 8 - 15
 Sa: 9 - 13

Baumanns

Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
 Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

DEUTSCHE- ITALIENISCHE-
TÜRKISCHE GERICHTE

PIZZA & DÖNERKEBAP

Telefon: 0 61 34 / 56 310

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag
 10.00 Uhr – 23.00 Uhr
 Sa, So + Feiertage
 12.00 Uhr – 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 · 65462 Gustavsburg

FREI-HAUSLIEFERUNG ab 9 € in Gustavsburg
 In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

Leserbrief

Ein Abend, der lange nachhallt.

Am letzten Mittwoch wurde im entzückenden, etwas aus der Zeit gefallenen Lichtspielhaus Ginsheim ein Film über den Ausbau der A49 im Vogelsberg gezeigt. Ein sehenswerter Film, der den Ausbau der A49 begleitet und aufzeigt, wie mit Menschen umgegangen wird, die aufbegehren und Widerstand leisten.

Sehr nachdenklich wurde ich, angesichts der Tatsache:

- dass der Vogelsberg für das Klima und für den Wasservorrat nicht weit genug weg ist, da das Grundwasser auch für das Rhein-Main benötigt wird und wir die Folgen auch hier bald deutlich spüren werden
- dass noch 147 weitere Autobahn-Projekte in Planung sind, deren Sinnhaftigkeit nicht hinterfragt wird und es ausreicht, dass sie politisch gewollt sind
- dass die hessischen „grünen“ Wirtschafts- und Umweltminister schon lange ihre politische Heimat verloren haben und ohne Skrupel dabei sind, sie zu verraten.

Beeindruckt hat mich das Engagement der AktivistInnen im Film und der anwesenden Aktivistin Frau Schlemmer. Die, obwohl die Trasse schon im Bau ist, nicht aufgibt und neben den rechtlichen Schritten, gerne dort im Wald spazieren geht. Hallo Frau Schlemmer, ich komme mit!

Jutta Waltinger, Ginsheim

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling
 Niersteiner Straße 1
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

Gewinnspareverein Monatsziehung – MINI Cooper SE und 5.000 Euro gewonnen

Die Glücksfee hat es wieder gut gemeint und gleich zwei Hauptgewinne fielen bei der Juli-Monatsziehung auf die Volksbank Mainspitze eG. Ein nagelneuer MINI Cooper SE wird schon bald in der Region umweltfreundlich unterwegs sein und der Geldgewinn in Höhe von 5.000 Euro wurden dem Kundenkonto bei der Volksbank Mainspitze eG bereits gutgeschrieben. Überglücklich nahmen die Gewinner die gute Nachricht entgegen. Gewinnsparen ist die clevere Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Von 5 Euro je Los spart der Teilnehmer 4 Euro an. Mit 1 Euro nimmt er an den Monatsverlosungen teil. Monat für Monat haben Gewinnspare 2023 unter anderem die Chance auf 100.000 Euro oder eines von 8 MINI Cooper SE Elektroautos. Zusätzlich wartet 8 Mal im Monat ein Extra-Geld für Extra-Wünsche auf einen glücklichen Gewinner.

Darüber hinaus werden in regelmäßigen Zusatzziehungen weitere attraktive Gewinne verlost – und das ohne Extra-Einsatz für die Teilnehmer:innen. Das Beste: Unsere Heimat gehört immer zu den Gewinnern! Denn 25 Prozent des Spieleinsatzes fließen an gemeinnützige Projekte und Institutionen. Insgesamt flossen so im letzten Jahr über 32 Mio. Euro über die Genossenschaftsbanken in regional tätige soziale und gemeinnützige Einrichtungen. Davon profitierten Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen: Altenhilfe und Klinik-Clowns ebenso wie Kinderschutzbund, Jugendorganisationen und Sozialstationen oder auch die Betroffenen in den Flutregionen und Organisationen, die pandemiebedingt in Not geraten sind. Weitere Informationen unter www.voba-mainspitze.de/gewinnsparen oder www.gsv.de.

Renate Schneider

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten
 täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Hausmeisterservice **ML** Karbowski

Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
 Mobil: 0 170 - 34 77 330

„Wir kommen in Extremsituationen zu den Menschen“, sagt Michael Burkl respektvoll. Im Jahr 2001 absolvierte der gelernte Bankkaufmann eine Weiterbildung zum geprüften Bestatter und stieg in das Familienunternehmen von Jutta und Valentin Burkl mit ein. „Ich wuchs damit auf, wie diese Arbeit meine Eltern erfüllt, und wechselte den Beruf, um stärker auf die Menschen einzugehen. Bis heute leitet Michael gemeinsam mit Mutter und Vater das Bestattungsinstitut mit Anlaufstelle in Gustavsburg. In diesem Jahr feiert die Familie ihr 40-jähriges Firmenjubiläum. Die Geschichte von Niklaus-Burkl Bestattungen geht zurück bis ins Jahr 1939.

Der Firmename „Niklaus“ ist fester Bestandteil des Firmenlogos. „Wir übernahmen das Bestattungsinstitut 1983. Der Doppelname stärkte das Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden“, erinnert sich Jutta Burkl. Die 72-Jährige schmeißt täglich das Büro und schätzt die Zusammenarbeit mit ihrem Mann, Sohn und den drei Mitarbeitern bei der »Niklaus-Burkl Bestattungen GmbH«: „Es ist einfach eine Leidenschaft, die uns alle erfüllt!“

Einen Beleg gibt es nicht, aber im Jahr 1939 soll Schreiner Niklaus (Vater von Alfons Niklaus) mit Bestattungen begonnen haben. Durch seine Vielseitigkeit gründete der Unternehmer neben dem Beerdigungsinstitut auch ein Geschäft für Eisenwaren, Schlüsseldienst und Verglasungen, in dem er Valentin Burkl zum Kaufmann ausbildete. Von 1971 bis 1979 arbeitete Valentin für den C&C Großhandel, der unter anderem Gastronomie belieferte. „Es war eine turbulente Zeit. Damals öffneten viele Pizzerien, die als Kunden zu den bestehenden Gaststätten hinzukamen. Oft war ich von 6 bis 23 Uhr im Einsatz“, erzählt Valentin Burkl, der damals Rechnungen noch von Hand ausstellte. 1979 dachte sein ehemaliger Lehrmeister Niklaus allmählich an Ruhestand und bot seinem früheren Auszubildenden zunächst den Eisenwarenhandel an. 1983 über-

nahmen Jutta und Valentin Burkl zusätzlich das Bestattungsinstitut. „Wir etablierten uns als Anlaufstelle bei Trauerfällen, während es mit den Eisenwaren durch aufkommende Baumärkte schwieriger wurde“, denkt Jutta zurück. Valentins Augen funkelten, wenn er sich an die letzten Jahre seines kleinen Ladens erinnert: „Das Sortiment auf kleiner Fläche war riesig. Wir verkauften einzelne Schrauben und vieles mehr. Dies war zwar nachhaltig, hatte aber gegen den Wandel keine Chance“.

„Vier Wochen Urlaub in 40 Jahren“

Valentin Burkl

„Beides ist zu viel“, war sich das Ehepaar 1986 einig und konzentrierte sich von diesem Zeitpunkt ausschließlich auf die Bestattungen in der Kostheimer Burgstraße. 1991 bildete sich Valentin Burkl zum facheingetragenen Bestatter weiter, 1993 zog das Unternehmen in die Mathildestraße um und 1997 eröffnete das Paar das – bis heute – erste und einzige Bestattungsinstitut in Gustavsburg (Gründung in der Darmstädter Landstraße 99, später Umzug in die heutigen Räumlichkeiten in der Hausnummer 23).

Locker und fröhlich, trotz Trauer und Tod? Die drei Burkls erleichtern

das Gespräch über das Ende des Lebens – denke ich mir während dieses Interviews in den Gustavsburger Geschäftsräumen und frage nach: Woher kommt eure positive Lebenseinstellung? „Familiensache – bei uns ist das Glas immer halbvoll“, bekomme ich als Antwort. „Wir sind uns bewusst, dass das Leben – und wenn man noch so viel plant – einem immer einen Strich durch die Rechnung machen kann“. Es ist unter anderem diese Offenheit der Familie, die Kunden schätzen. „Wir lassen den Menschen Zeit und Raum, während wir Sichtweisen anbieten, die oft angenommen werden“, erklärt Michael Burkl. Erst vor kurzem überraschte eine Kundin die Burkl-Mitarbeiterin in der Gustavsburger Filiale mit einem Eis. „Es freut uns sehr, wenn wir zur Trauerbewältigung beitragen konnten“, sagt Jutta Burkl.

Bestattungsvorsorge

Neben rund 400 Bestattungen pro Jahr nehmen auch über 1000 Menschen das Vorsorgeangebot von Niklaus-Burkl Bestattungen wahr. Einzahlungen auf ein Treuhandkonto sind hierbei vorm Zugriff Dritter (auch Sozialamt oder Heim) geschützt und ermöglichen, das Geld für die Art der Bestattung anzusparen, die man sich selbst wünscht.

„Ich wünsche mir, dass ich das auch noch mit 90 machen kann“, witzelt Valentin Burkl gegen Ende des Interviews. Obwohl er und seine Frau sich innerhalb der letzten 40 Jahre insgesamt nur vier Wochen Urlaub gönnten, will das Paar das Berufsleben nicht loslassen. „Wir möchten noch lange gesund bleiben und unseren Sohn unterstützen“, so Jutta und Valentin Burkl abschließend.

Axel S.



Valentin, Jutta und Michael Burkl

Locker, fröhlich und positiv Familie Burkl feiert 40-jähriges Jubiläum

Findige Siedler

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Am 01.10.1935 beziehen 52 Familien mit rund 300 Personen in der neuen Ginsheimer Siedlung am Wingertsweg die von der Stadt Mainz finanzierten Doppelhäuser, nachdem durch Los entschieden ist, wer wo einziehen darf. Jahr für Jahr zahlen die Siedler Miete und Tilgung und 1952 ist es soweit, dass die Überschreibung stattfinden soll. Zur Überschreibung bestellen die Siedler einen Mainzer Notar zur Amtshandlung nach Ginsheim, um alten und kranken Leuten die Fahrt nach Mainz zu ersparen. Aber wer denkt schon an das große Hindernis der neuen Ländergrenze Rhein. Just an dem Tag, als 48 Siedler zur Ausstellung der Urkunden erscheinen, bestimmt das Frankfurter Oberlandesgericht, dass ein rheinland-pfälzischer Notar in Hessen nicht zur Amtshandlung befugt ist und für Ginsheim ein hessischer Notar zu beauftragen sei. Kurzerhand aber chartern die Ginsheimer Siedler ein Ginsheimer Motorschiff. Alte und Kranke werden von Sanitätspersonal an Bord gebracht. Man kreuzt auf der Zonengrenze Rhein und vollzieht mit dem rheinland-pfälzischen Notar vor dem rheinland-pfälzischen Laubenheim am 4. Oktober 1952 den feierlichen Akt der Überschreibung an die neuen Eigentümer¹. Im hessischen Ginsheim zurück wird das seltene Ereignis in froher Runde gebührend gefeiert.

⁽¹⁾ Quelle: Festschrift der Siedlergemeinschaft zum 50-jährigen Bestehen

Spende an den Förderverein Spielplätze Bischofsheim



5 Freunde haben ihren 70-jährigen Geburtstag mit Familien und Freunden mit einer Riverboatshuffe gefeiert. An Bord war eine Spendenbox, deren Inhalt nun an den Förderverein Spielplätze Bischofsheim e.V. übergeben wurde. Das Geld soll nach derzeitiger Planung noch im Bereich des Fitness- und Bewegungspark Am Wingertspfad eingesetzt werden. Von links nach rechts: Der Ginsheim-Gustavsburger Bardo Schmitt sowie die Bischofsheimer Thomas Heidacker, Gerlinde Freund, Joachim Weber und Heinz Krichbaum.

Westböhmen, historisches Egerland und Nürnberg

SPD Bischofsheim – Hiermit möchten wir über unsere neue Stapes-Reise im Herbst 2023 informieren. Wir werden vom 22. bis 28.10.2023 Westböhmen, das historische Egerland und Nürnberg besuchen. Wir wohnen in der unter Denkmalschutz stehenden Altstadt von Loket (Elbogen), dem böhmischen Rothenburg. Von dort werden wir Marienbad, das mondäne Karlsbad und Franzensbad besichtigen. Im 2. Teil unserer diesjährigen Stapesreise steht die ehemalige europäische Kulturhauptstadt Pilsen und die fränkische Metropole Nürnberg auf dem Programm. Wohnen werden wir 4 Nächte im Hotelkomplex „St. Florian“ in Elbogen (Loket)/

Egerland und für 2 Nächte im „4* Ringhotel Lows Merkur“ in Nürnberg. Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser neues Reiseangebot zusagt und Sie an unserer Reise teilnehmen können. Falls Ihnen unser Reiseangebot zusagt, können Sie Infomaterial bei Rolf Maixner, Dammstraße 8, 65474 Bischofsheim, Mail: rolf.maixner@t-online.de Mobil: 0177-6974488 erhalten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 21 Personen. Da unser Kontingent begrenzt ist, empfehlen wir eine rasche Anmeldung. Nach den positiven Erfahrungen bei unseren Reisen in den letzten Jahren, hoffen wir auch diesmal wieder Ihr Interesse geweckt zu haben.

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

BELLEVUE
Best Property
Agents
2023

ivd

VERKAUF

Mainz-Marienborn: Mit einer Wohnfläche von ca. 100 m² enthält die 4-Zimmerwohnung einen großzügigen Wohn- und Essbereich, 3 Schlafzimmer, zwei Tageslicht-Duschbäder, eine Einbauküche, sowie 2 Terrassen und einen kleinen Garten.
Für Ihre Fahrzeuge stehen ausserdem eine Garage, sowie ein Carport zur Verfügung.
Energieausweis: VA, 174,1 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1985, F

Kaufpreis: € 440.000,-

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

NUR FÜR MÄNNER

MensFIT WORKSHOP
02.09. - 28.10.2023

Jetzt anmelden (max. 8 Teilnehmer)

Kostenübernahme durch die Krankenkasse!

REFIT
BISCHOFSHHEIM

Mehr Infos unter: refit-bischofsheim.de

8-Wochen-Programm

- » Ernährung und Fitness
- » Mehr Selbstbewusstsein
- » Motivation durch Gleichgesinnte

Neueröffnung in Gustavsburg

„Ich wollte mein eigener Chef sein“

In Vollzeit qualifizierte sich Naima Horner in fünf Monaten zur Meisterin des Friseurhandwerks. In wenigen Tagen öffnet ihr Salon in der Gustavsburger Mozartstraße 21 (im Hochhaus).

Selbst ist die Frau: Mit Akkuschauber und voller Überzeugung verpasst Naima ihrem ersten eigenen Friseursalon den letzten Schliff. Nachdem sie während Corona als angestellte Gesellin zwei Mal ihren Job verlor, wollte sie endlich Nägel mit Köpfen machen: „Schon lange träume ich davon, nicht mehr für andere, sondern



für mich selbst zu arbeiten“, sagt sie,

während sie ihren ersten Werbeflyer auf dem Bistrotisch vor ihrem Schaufenster drapiert.

Eröffnung am Sa, 29.07., ab 13 Uhr Mit Sekt, Snacks und Musik lädt die junge Unternehmerin zur Einweihung von „Naimas Beauty House“ ein. Jeder ist herzlich willkommen. Künftig bietet sie dort Damen, Herren und Kindern ihre Friseurdienstleistungen an. „Meine Leidenschaft sind neben dem klassischen Handwerk moderne Techniken wie Paintings Balayage (Freihandfärben)“, verrät die Friseur-Meisterin.

Zeitgerechtigkeit für Familien – Die Linke fordert Entlastung für Familien

Die Linke GiGu – Wir von der Fraktion Die Linke in der StVV von Gi-Gu haben uns, zusammen mit Bündnis 90/ die Grünen, in der letzten Sitzung u.a. für die Erhaltung der Betreuungsoption bis 17 Uhr in den Kitas ausgesprochen. Der Fachbereichsleiter für Personal und Soziales, Gregor Anger, hat in seinem Statement gegen diese Forderung die Notwendigkeit einer Reduzierung der Arbeitszeit betont, um den Familien mehr Zeit zu geben ihre Kinder selbst zu betreuen. Dem können wir uns vollumfänglich an-

schließen. Wir sind uns bewusst, dass Betreuungszeiten bis 17 Uhr nicht ideal sind. Wir hätten auch lieber eine Gesellschaft, in der niemand in Vollzeit arbeiten müsste. Dies ist nur notwendig, weil Zeit aktuell in unserer Gesellschaft sehr ungleich verteilt ist, wie auch die Autorin Teresa Bücker in ihrem Buch „Alle Zeit. Eine Frage von Macht und Freiheit“ schreibt. Sie macht darin konkrete Vorschläge für eine neue Zeitkultur. Die Zeitarbeit in unserer Gesellschaft betrifft vor allem berufstätige Eltern und Menschen mit Sorgearbeit. Die Beschleunigung, die Ungleichverteilung und die Fremdbestimmung unserer Zeit führen zu Stress, Burnout und Unzufriedenheit. Wir brauchen eine gerechtere und nachhaltigere Zeitpolitik, die die Bedürfnisse und Interessen aller Menschen berücksichtigt und nicht nur die der Wirtschaft und der Mächtigen. Dazu kann u.a. gehören:

- Eine Reduzierung der Arbeitszeit auf 30 Stunden pro Woche oder weniger, um mehr Zeit für andere Lebensbereiche zu schaffen und die

Arbeitslosigkeit zu senken.

- Eine gerechtere Verteilung der Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern, Generationen und sozialen Schichten, um die Care-Krise zu lösen und die Anerkennung und Bezahlung von Care-Berufen zu verbessern.

- Eine Demokratisierung der Zeitgestaltung, die den Menschen mehr Mitbestimmung und Autonomie über ihre Zeit gibt und ihnen erlaubt, ihre individuellen Rhythmen und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

- Eine Kultur des Miteinanders, die die Solidarität, das Vertrauen und die Empathie in der Gesellschaft fördert und die Zeit als gemeinsames Gut versteht.

Diese Vorschläge für eine gerechte Zeitkultur, die allen Menschen ein gutes Leben ermöglicht, lassen sich schwer auf kommunaler Ebene umsetzen. Deswegen müssen wir Familien unterstützen und ihnen mehr Wahlmöglichkeiten bieten. Wir appellieren an die anderen Fraktionen, sich weiter für die Interessen der Familien einzusetzen und die Kinderbetreuung auszubauen.

Bischofheimer Kultursommer zum Mitsingen

Lieder der 1950er und -60er Jahre

Unter dem Motto „Zwischen Nierentisch und Petticoat“ lädt der zweite Bischofheimer Kultursommer zum Mitsingen in den Rosengarten ein. Lieder wie „Pack die Badehose ein“ von Conny Froboess, „Weiße Rosen aus Athen“ von Nana Mouskouri oder „Marmor Stein und Eisen bringt“ von Drafli Deutscher erklingen an diesem Samstag vorm Rathaus.

„Bischofsheim soll mal wieder zusammen singen“, wünschte sich Karin Wehner (Mitglied der Bischofheimer Kulturkommission) bei der Vorbereitung des zweiten Kultursommers. Schnell begeisterte sie Christine Stotz, die sofort an die Zeit des Wirtschaftswunders dachte: „Die Mode veränderte sich und die Menschen zogen mit tragbaren Kofferradios ins Strandbad, während sie »Pack die Badehose ein« mitträllerten“. Ihr Anruf bei der Vize-Chorleiterin des Gesangsverein Germania machte das Organisations-Trio perfekt. „Ob ich mir vorstellen könne, einen Projektchor zu leiten, fragte mich Christine, als ich kurz vor Weihnachten den Telefonhörer abhob. Ich sagte Ja und wählte gemeinsam mit ihr und Karin aus einem Notenbuch mit 100 Liedern 16 Hits aus den 50er und 60er Jahren aus“, berichtet Renate Jost. Um die Lieder singfähig zu ma-



Christine Stotz, Renate Jost, Karin Wehner und Freddy Quinn

chen, transponierte Stefan Finkenauer (ebenfalls Mitglied der Kulturkommission) einige Titel. Zudem erklärte sich das Bischofheimer Musikgenie bereit, die Veranstaltung zu begleiten.

Samstag, 5. August

Um 17 Uhr vereinen sich rund 25 Sängerinnen und Sänger von Bischofheimer Chören (Germania, Happy Voices, Liederkranz und Christikönig) für diese musikalische Reise in die 1950er und -60er Jahre. Da einstimmig gesungen wird, sind alle Gäste herzlich eingeladen mitzusingen.

Ein Mini-Flohmarkt mit Alltagsgegenständen aus der Nachkriegszeit und ein über 60 Jahre alter Firetruck sorgen für das richtige Ambiente. Die Veranstaltung findet im Rosengarten in der Schulstraße statt. Der Eintritt ist frei.

„Mein größter Wunsch ist, dass die Zuschauer an diesem Abend auf ihrem Heimweg die Lieder summen“, sagt Karin Wehner abschließend.

Die Idee des Bischofheimer Kultursommers stammt von der vom Gemeindevorstand eingesetzten Kulturkommission und wird nach erfolgreicher Premiere im letzten Jahr fortgesetzt. Den kompletten Spielplan und weitere Infos gibts unter www.bischofheimer-kultursommer.de.



CDU lehnt den Kauf des Lehrstellwerks ab

CDU Bischofsheim – In der Gemeindevorstandssitzung am 19.07.2023 wurde mit Stimmen von SPD und Galb der Kauf des Lehrstellwerkes beschlossen. Die CDU sieht zwar durchaus den kulturellen Nutzen des Gebäudes, kritisiert jedoch die hohen und unkalkulierbaren Kosten und die unklare zukünftige Entwicklung. „Den Kauf des Lehrstellwerkes lehnen wir nicht von Grund auf ab, aber der Kaufpreis ist zu hoch, vieles ist unklar und die zukünftigen Kosten sind unkalkulierbar“, kritisiert der Fraktionsvorsitzende Simon Kanz die Entscheidung. Neben dem überhöhten Kaufpreis für ein sehr baufälliges Gebäude ist überhaupt nicht klar, wie hoch die Kosten für die geplante Instandsetzung überhaupt sein werden. Es droht ein Millionengrab.

Hinzu kommt, dass aufgrund der dünnen Stellenbesetzung die Umsetzung einer Sanierung überhaupt nicht sichergestellt ist. Gegenwärtig sind im Bischofheimer Bauamt drei Stellen unbesetzt und nur eine Stelle besetzt.

„Im schlimmsten Fall stellt die Gemeinde fest, dass sie die Sanierung überhaupt nicht umsetzen kann. Weder finanziell, noch personell. Folge wäre eine gemeindliche Bauruine innerhalb eines Neubaugebietes, die den Steuerzahler ein Vermögen gekostet hat.“, skizziert der stv. Fraktionsvorsitzende Klaus Guthmann eine mögliche Zukunft. Bürgermeisterin Gößwein (SPD) behauptete in der Gemeindevorstandssitzung, dass die Gemeinde sich das Projekt personell und finanziell leisten könnte.

„Auf der einen Seite kündigt die Bürgermeisterin in sozialen Netzwerken Verzögerungen wegen der dünnen Stellenbesetzung an und lässt im Haushaltsbericht der Gemeinde eine eingeschränkte finanzielle Leistungsfähigkeit attestieren, behauptet aber, dass die Herausforderungen um das Lehrstellwerk kein Problem darstellen würde, ohne die genauen Kosten überhaupt zu kennen“, kritisiert Kanz die Widersprüchlichkeit der Bürgermeisterin.

Die Alternative wäre, das Lehrstellwerk beim privaten Eigentümer zu belassen, welcher sowieso nach dem Denkmalschutzgesetz zur Instandhaltung verpflichtet wäre und sicherlich auch kein Interesse an einer Bauruine in seinem Neubaugebiet hat.

Lehrstellwerk kaufen? – Nein Danke!

Bischofheimer Freie Wähler – Mit Beschluss vom 19.07. hat die Gemeindevorstandssitzung mit den Stimmen von SPD und GALB entschieden, das alte Lehrstellwerk von einem Investor zu einem Kaufpreis von mehr als 100.000 Euro zu kaufen und auf Kosten der Gemeinde Bischofsheim und damit der Steuerzahler zu sanieren, um es für museale Zwecke zu nutzen. Die BFW geht davon aus, dass für den Erwerb sowie die Sanierung mindestens 1.000.000 Euro aufzubringen sein werden und hat daher zu einem Bürgerbegehren mit dem Ziel aufgerufen, einen Bürgerentscheid zuzulassen, damit der Beschluss der Gemeindevorstandssitzung wieder aufgehoben und nicht umgesetzt wird. Für ein Bürgerbegehren sind einige Hürden zu übersteigen. 10% Prozent der wahlberechtigten EU-Bürger ab 18 Jahren, die seit mindestens 6 Wochen ihren Erstwohnsitz in Bischofsheim haben, müssen dieses Bürgerbegehren unterstützen, und

zwar innerhalb der nächsten 8 Wochen. Dies wären ca. 1.000 Bürgerinnen und Bürger aus Bischofsheim. Reinhold Rothenburger erklärt, dass dies zwar nicht leicht sein wird, hofft allerdings, dass die Bürgerinnen und Bürger von Bischofsheim die Möglichkeit nutzen werden, einmal aktiv darüber zu entscheiden, ob sie es für richtig halten, dass ihre Steuern trotz der vielen anderen Baustellen in Bischofsheim so verwendet werden. Nach dem Beschluss von Kunst am Bau (wir erinnern uns, dafür hat es Bischofsheim in das Schwarzbuch des Bundes für Steuerzahler geschafft) ist dies ein weiterer „Brocken“, der die Haushaltskasse belasten wird. Unabhängig davon, dass die Kommune sich wieder einmal von einem Investor über den Tisch ziehen lässt, zeugt dieser Beschluss von einem mangelnden Verständnis, was in Bischofsheim tatsächlich auf der Agenda stehen sollte und was nicht. Die Initiatoren sind sich sicher, dass

der Investor, der sich vertraglich dazu verpflichtet hat, das Lehrstellwerk entsprechend den Bestimmungen des Denkmalschutzes zu sanieren und zu Wohnzwecken nutzbar zu machen, alleine durch den Beschluss die Sektorken hat knallen lassen, ist er doch mit Vertragsschluss von einer großen Last befreit und erhält auch noch Geld dafür.

Die BFW ruft daher unter dem Motto: „Ihre Steuern – Ihre Entscheidung“ dazu auf, das Bürgerbegehren zu unterstützen, damit die Bürger selbst darüber entscheiden können, ob sie den Erwerb und die Sanierung durch die Gemeinde Bischofsheim wollen. Die Unterschriftenlisten für das Bürgerbegehren werden in Bischofsheim an verschiedenen Stellen ausgelegt und verteilt werden. Wer gerne unterschreiben möchte kann sich auch per E-Mail an info@bfw-bischofsheim.de an die Vertrauenspersonen Thomas Wolf, Bernd Schmenger und Reinhold Rothenburger wenden.

Anmerkung zur Stellplatzsatzung: Grüne reagieren auf Vorwurf der Freien Wähler

Grüne GiGu – In der Ausgabe vom 13.7.2023 schreiben die Freien Wähler in einer Reaktion auf einen Leserbrief von Katrin del Moral: „CDU, FDP und Freie Wähler [haben] nicht gegen die Einrichtung eines Lastenradplatzes gestimmt.“ Eine diesbezügliche Pressemitteilung der Grünen vom 24. Mai sei missverständlich gewesen. Die Fraktion der Grünen in der Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg stellt dazu fest, dass das Abstimmungsverhalten von CDU, FDP und Freien Wählern bezüglich der betreffenden Stelle in der neugefassten Stellplatzsatzung (§2 Abs.3) genauso im Protokoll dokumentiert ist, wie es in der Pressemitteilung beschrieben wurde. Dort hatte es geheißen: „CDU, FDP und Freie Wähler (...) lehnten in der Stadtverordnetenversammlung am 17. Mai einen Vorschlag der Verwaltung ab, beim

Neubau oder der Sanierung von Mehrfamilienhäusern in bestimmten Fällen auch Stellplätze für Lastenräder vorzusehen.“ Das Protokoll der Sitzung vermerkt dazu, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Passage mit einer Mehrheit von 17 Stimmen von CDU, Freien Wählern und FDP gegen 15 Stimmen von SPD, Grünen und Linken aus der Satzung gestrichen wurde.

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Andrea Engler
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)
Druck: MHS Print GmbH

Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de
Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 31.08.2023
Anzeigenschluss: Freitag, 25.08.2023, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 28.08.2023, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

Zur letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause

CDU GiGu – Die CDU GiGu hat vor der Sommerpause noch gemeinsam mit Freien Wählern und SPD einen Antrag zur finanziellen Unterstützung von Tagesmüttern eingebracht. Als Selbständige ergänzen sie das Betreuungsangebot in unserer Stadt, leider gibt es zu wenige. Da weiterer Platzbedarf besteht, für den die Stadt eigentlich eine neue Betreuungseinrichtung bauen müsste, sieht die CDU in der Unterstützung der Tätigkeit der Tagesmütter eine kostengünstige Variante, um den Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren in unserer Stadt zu decken. Abgelehnt haben wir die Idee der Grünen, die Betreuungsangebote der Stadt auszuweiten. Laut Verwaltung besteht hierfür kein Bedarf. Das Angebot der Stadt ist bereits gut. Ausweitungen müssen auch bezahlt werden, entweder durch höhere Kitagebühren oder eine höhere Grundsteuer. Viele Eltern überlegen sich bereits jetzt, ob es sich rechnet, Arbeiten zu gehen oder die Kinder selbst zu betreuen, weshalb wir nicht zustimmen konnten. In der Stadtverordnetenversammlung wurde verkündet, dass Landrat Will den Haushalt bei Hinweis auf die Erforderlichkeit sparsamen Haushaltes genehmigt hat. Der Landrat hat bei dem Thema jede Glaubwürdigkeit verspielt, weil er selbst wesentlich einen nicht

genehmigungsfähigen Haushalt für den Kreis vorgelegt hatte und mit Nachgenehmigungen von Ausgaben tricksen wollte. Der neue Haushalt des Landrats sieht für die Kommunen Abgabenerhöhungen in Millionenhöhe vor, die auch GiGu nur durch noch weiteres Sparen oder noch weitere Erhöhungen der Grundsteuer, die im kommenden Jahr sowieso schon auf 1.100 Hebesatzpunkte steigen soll, ausgeglichen werden kann. Der Kreis sollte sich überlegen, wie schwer er mit seinen Abgaben die Städte belastet, bereits jetzt gehen fast 35% der Einnahmen der Stadt direkt an den Kreis. Auch vor Ort gilt es zu sparen. Den Antrag der Grünen, dem Landschaftspflegeverband beizutreten, haben wir mit der Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt. Der Landschaftspflegeverband übernimmt gar nicht selbst die Pflege. Zudem kann die Verwaltung die Vorteile eines Beitritts nicht einschätzen, immerhin entstehen jährliche Kosten. Die Stadt hat leider derzeit nicht das Geld für Experimente. Einen sparsamen Umgang mit den Mitteln der Stadt sind wir den Steuerzahlern schuldig. Schade findet es die CDU, dass gegen ihre Stimmen beschlossen worden ist, die Möglichkeit der Öffnung der Bürgerbüros ohne vorherige Terminabsprache nicht weiter zu verfolgen.

Erfolgreich für GiGu, Umwelt und Kitas

Grüne GiGu – Einige gute Beschlüsse konnten die Grünen in der jüngsten Sitzung der Ginsheim-Gustavsburger Stadtverordneten erwirken. Erfolgreich waren sie insbesondere mit ihrem Anliegen, die Mindestkinderanzahl für die Kita-Notbetreuung bei 10 zu belassen und nicht – wie von der Verwaltung vorgeschlagen – auf 15 zu erhöhen. „Wir freuen uns, dass wir im Interesse der Eltern eine Mehrheit gegen dieses Vorhaben mobilisieren konnten“, erklärten die Stadtverordneten Christina Gohl und Klaus Helms. Geprüft wird auf Initiative der Grünen und der Linken die Anpflanzung sogenannter „Tiny Forests“ in GiGu. Für derartige Mini-Wälder werden Setzlinge sehr dicht in stark mit speziellem Substrat aufgelockerten Boden gepflanzt, so dass die Wurzeln in kurzer Zeit einen äußerst stabilen und widerstandsfähigen Verbund entwickeln. „Die Tiny Forests wachsen bis zu zehnmal schneller als gewöhnliche Forste, nehmen Feinstaubpartikel und Wassermassen auf, schlucken Lärm und speichern hohe Mengen CO2“, erläutert Verena Biale. Auch der gemeinsam mit den Freien Wählern eingebrachte Prüfantrag zur kommunalen Wärmeplanung war erfolgreich. „Bis 2045 müssen wir unsere Heizungen auf klimafreundliche

Technologien umstellen“, erläutert die Stadtverordnete Susanne Schneider. „Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer wie auch städtische Einrichtungen brauchen möglichst schnell Klarheit, welche Optionen sie dazu in unserer Stadt haben.“ Abgelehnt wurde leider der von den Grünen befürwortete Beitritt zum Landschaftspflegeverband des Kreises Groß-Gerau. „4.000 Euro Jahresbeitrag für eine kommunenübergreifenden Landschaftspflege zu Erhaltung der Biodiversität und seltener Arten, wie z.B. dem Wiedehopf, sind gut angelegtes Geld“, argumentierte Heike Pockrandt. Auch die Verwaltung hätte den Beitritt begrüßt; er scheiterte jedoch an den Stimmen von CDU, SPD und FDP. Keine Mehrheit fanden die Grünen auch mit ihrem Antrag auf Erneuerung des von der Verwaltung demontierten Verkehrsspiegels auf dem Fuß- und Radweg an der Schleuse. Die Verwaltung sah darin eine „Scheinsicherheit“, welche den Verkehr letztlich sogar gefährde. „Es ist nicht verständlich“, kommentierte der Stadtverordnete Christian Paatz, „warum von einem Verkehrsspiegel, der seit vielen Jahren Fußgängern wie Radfahrern einen besseren Einblick in die enge Kurve gegeben hat, plötzlich eine Gefahr ausgehen soll!“

„Einen Cappuccino“, bestellt die Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling (SPD). Als sie das liebevolle Schokopulver-Herz auf dem Milchschaum entdeckt, verzieht sich eine Wolke am Himmel und mir knallt die Sonne ins Gesicht. „Wir können uns auch gerne hier hin setzen“, schlägt sie vor. Ich nehme dankend an. – Ihr Gespräch für das, was um sie herum passiert, prägt das Interview im Eiscafé am Friedrich-Ebert-Platz und verschiebt sie zurück in ihre Kindheit: „Ich möchte Dachdecker – wie mein Vater – werden“, schrieb Melanie in die Poesiealben ihrer Grundschul Freunde. Ein Berufswunsch, der sich beim Heranwachsen veränderte. Vor zwei Jahren holte die studierte Politikwissenschaftlerin das Direktmandat bei der Bundestagswahl und sitzt seitdem als Abgeordnete im Deutschen Bundestag.



Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling

Kind und Karriere zusammenbringen

„In meinen ersten Wochen traf ich viele extrovertierte Abgeordnete und zweifelte, ob ich für den Job geeignet bin, wenn ich dieses Spiel nicht mitspiele“, erinnert sich Melanie Wegling. Schon in ihrer Jugend fragte sie sich, ob sie anders sein müsse: „Viele bezeichneten mich als zurückhaltend und schüchtern. Als ich erkannte, dass ich meinen Akku nicht in Gesellschaft, sondern alleine oder mit der Familie auflade, lernte ich Sätze wie »das muss man so und so machen« zu ignorieren. Heute denke ich, dass mein Erfolg darauf basiert, dass ich so agiere, wie ich bin.“

„In der Kommunalpolitik lernte ich Kompromisse zu schließen“
Die politische Arbeit in Berlin ähnelt dem Engagement, das Melanie als ehrenamtliche Stadtverordnete in Ginsheim-Gustavsburg kennenlernte: „Um Projekte voran zu bringen, arbeite ich mich in Themen ein und versuche Leute mit ins Boot zu holen.“ Um die Gleichberechtigung und Rolle der Frau zu verbessern, möchte die Bundestagsabgeordnete an der Stellschraube der Steuerklassen drehen. Derzeit entstehe in Familien ein verzerrtes Bild über den Wert der Arbeit des Partners, der weniger verdient. „Das ist zwar Teil unseres Koalitionsvertrages, aber wenn es niemand proaktiv nachfragt, reicht das nicht aus“, so Melanie Wegling, die das Thema auf die Agenda des Finanzministeriums brachte.

Elternzeit aufgeteilt
„Als mein Mann und ich uns mit der Frage der Familiengründung beschäftigten, fragte mich Thomas Will (SPD-Landrat des Kreises Groß-Gerau), ob ich für den Bundestag kandidieren wolle.“ Trotz schlechter Umfragewerte für die SPD empfand Melanie das Direktmandat in greifbarer Nähe. „Mein Mann (Peter Widera, Wirtschaftsingenieur) war von Anfang an mit dabei und ich sah in der Kandidatur eine einzigartige Chance der Persönlichkeitsentwicklung. Einen Entweder-Oder-Moment gab es nie. Wir wollten Vorbild sein, wie man Kinder und Karriere zusammenbringt“, denkt Melanie zurück. Für ihren taffen Umgang mit Familiengründung und Politik spricht eine Stadtverordnetenversammlung, an der sie mit Wehen teilnahm, bevor sie in der Nacht danach ihren Sohn Anton im Frankfurter Geburtshaus zur Welt brachte, ein Wahlkampf, indem sie mit Säugling auf der Brust mit wippender Körpersprache Reden

hielt und Zugfahrten zu den Sitzungswochen nach Berlin mit ihrer heute elf Monate alten Tochter Klara. Letztere bezeichnet die zweifache Mutter als „den anstrengenden Teil“: „Mein Mann und ich sind sehr durchorganisiert, damit alles gut funktioniert. Aber alleine mit einem so stillenden Kleinkind mit dem Zug nach Berlin und zurück zu fahren, ist eine besondere Herausforderung“, erzählt Melanie und räumt ein, dass sie ihr Ginsheimer Familienleben während der Sitzungswochen vermisst: „Es berührt mich sehr, wenn mein Sohn sagt

»Mama soll nicht arbeiten gehen« und wir uns von Montag bis Freitag nur per Videoanruf sehen.“
Großen Respekt zollt Melanie Wegling Rolf Mützenich, ihrem Fraktionsvorsitzenden im deutschen Bundestag. „Er hält die Meute von 206 SPD Abgeordneten zusammen, die – im Gegensatz zu ihrer Arbeit in den Wahlkreisen – in Berlin nur einer von vielen sind. Ich bewundere seine Ruhe, Leidenschaft und dass er auch junge Abgeordnete in Verantwortung bringt.“ Als unangenehm empfindet

Melanie Wegling (SPD) engagiert sich als Stadtverordnete von Ginsheim-Gustavsburg und ist Bachelor der Politikwissenschaft und Sinologie (Chinawissenschaften) sowie Master of Modern East Asian Studies. Sie lebt mit ihrem Mann Peter Widera, ihrer elf Monate alten Tochter und ihrem 2-jährigen Sohn in Ginsheim. Letzterer besitzt einen Spielzeugwerkzeugkasten, mit dem er Melanies Vater – dem Dachdecker-Meister Mario Wegling – nacheifert.

„Die Chance meines Lebens“ Melanie Wegling über ihr Mandat

hielt und Zugfahrten zu den Sitzungswochen nach Berlin mit ihrer heute elf Monate alten Tochter Klara. Letztere bezeichnet die zweifache Mutter als „den anstrengenden Teil“: „Mein Mann und ich sind sehr durchorganisiert, damit alles gut funktioniert. Aber alleine mit einem so stillenden Kleinkind mit dem Zug nach Berlin und zurück zu fahren, ist eine besondere Herausforderung“, erzählt Melanie und räumt ein, dass sie ihr Ginsheimer Familienleben während der Sitzungswochen vermisst: „Es berührt mich sehr, wenn mein Sohn sagt



Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 – 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

Zeit für dich

Einfach mal loslassen.
Dich wieder spüren.
Bei dir ankommen.

Durch Körperwahrnehmungs-, Atem-, Gestalt- und Bewegungsübungen kommst du in Kontakt mit dir selbst. Du lernst deine Gefühle besser verstehen, akzeptieren und ins Leben zu bringen.

Nächster Termin:
Samstag, den 12.08.23, von 10.00–13.15 Uhr
Mein Selbstbild

Das Seminar richtet sich an Menschen mit Lust auf eine neue Erfahrung, du benötigst keine Vorkenntnisse. Die Kosten für dich betragen 50 €. Melde dich an, der Kurs ist auf 6 Teilnehmer:innen begrenzt.



Körperarbeit
Coaching
Psychologische Beratung

Armin Schäfer
0160 5874325

www.koerperraum-ginsheim.de
info@koerperraum-ginsheim.de





MEINE
LIEBLINGS-
SONNENBRILLE
VON OPTIK
VOLK.



klein, aber fein

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de

SSS SIEDLE



Außen wachsam. Innen komfortabel.



Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de



Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Zu verschenken: Echtholzstuhl 120x80 mit 4 Stühlen in Bischofsheim. Tel.: 0178-1737441.

Verkaufe Schulranzen der Marke „Satch Pack“ in grau/schwarz mit passenden Regenbezug. Geeignet ab dem 5. Schuljahr, sehr guter Zustand. NP 129 €, für 45 € VB. Tel.: 0179-5497221.

Fahrrad Heckträger mit Applikation für 2-3 Fahrräder, wenig genutzt, guter Zustand, Eigengewicht 13 kg, 110 €, Tel.: 0160-8010932.

Verkaufe E-Bike MTB Haibike Sduro FullSeven LT 9.0 27,5 Pedelec, Farbe schwarz/gelb/blau 2019. Preis: VHB. Tel.: 06144-31483 oder 0177-2695595.

Verkaufe: Sitzgarnitur Leder Sandfarben 3er & 2 Sessel NP 5000 € VB 100 €, Kinderstuhl Hauck plus ein Ikea VB 20 €, Treppengitter mit Überbreite Verlängerung VB 20 € Tel.: 0160-98073103.

Suche: Wer hat Johannisbeeren, Himbeeren, evtl. auch schwarze Johannisbeeren, zu verkaufen? Tel.: 06144-41720.



Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de



Schon alles für den Urlaub geplant?
Sonnenschutz für die Augen?
Genügend Kontaktlinsen im Vorrat?

Vom 14.08. - 31.08.2023 sind wir im Urlaub.

40 Jahre

Ristorante Pizzeria
VALENTINO

Inh. Mariano Ferrutini



24.07. bis 22.08. Urlaub
– ab 23.08. wieder für Sie da!

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Rheinstraße 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:
· Wertermittlung · Energieausweis
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches
Beratungsgespräch. Wir freuen uns
auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

Sommerfest des BASIS e.V. Mainspitze

Das Warten hat sich gelohnt!

Endlich fand nach coronabedingter Zwangspause das Sommerfest am Samstag, 15.07., bei der Feuerwehr in Rüsselsheim-Hassloch, statt. Das Wetter war alles andere als geplant, jedoch konnte das Fest perfekt umgesetzt werden. Die Festzeltgarnituren wurden nach einer telefonischen Anfrage der Feuerwehr beim deutschen Wetterdienst von den Helfer:innen im Gerätehaus aufgebaut, wobei noch einige Plätze im Freien unter Pavillons aufgestellt werden konnten. Das abwechslungsreiche Programm begann mit dem Orchester „die BASISten“ mit hervorragenden Melodien und lud zum Mitfeiern ein. Das Orchester ist ein Gruppenangebot, bei dem Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen miteinander musizieren. Die präsentierten Musikstücke werden durch die besondere Darstellung in Form von Farben erlernt.

Die atemberaubende Artistin Annette Will verzauberte die Gäste mit ihrer Schlappeilakrobatik im Freien. Das Wetter hielt nicht stand, doch Annette zog bei strömendem Regen ihre einzigartige Show durch. Völlig durchnässt jedoch mit glücklichem



Über die Grenzen der Region hinaus bekannt: Die BASISten – das Orchester des BASIS e.V.

Gesichtsausdruck drückte sie ihre Gelassenheit aus, während sie mit einem donnernden Applaus aller Zuschauer ihre Darbietung beendete. Selbstverständlich wurde fürs leibliche Wohl bestens gesorgt. Verschiedene leckere Kuchen, frisch gegrillte Würstchen und leckere Salate standen zur Auswahl. Die Feuerwehr unterstützte dabei tatkräftig beim Aufbau. Hand in Hand wurde hier miteinander gearbeitet. Herr Hahn (Feuerwehrmann und Vater eines betreuten Kindes) stellte die Verbindung zwischen dem BASIS e.V. und der Feuerwehr her. Der Vorsitzende Ralf Stephan lobte das Engagement aller Mitarbeiter:innen in der Betreu-

ung sowie im Büro und sprach ihnen seinen Dank für ihren Einsatz aus. Auch Landrat des Kreises Gross-Gerau Thomas Will dankte für die Aktivität der Mitarbeiter des BASIS e.V. und hob die Vielfalt, die von A wie Alpaka-Wanderung bis Z wie ZDF-Besuch hervor, die breit gefächert ist. Elli Ehrhardt ist als Pflegemutter eines Kindes mit Autismus vom BASIS e.V. total begeistert. Einmal wöchentlich bekommt ihre Tochter Robinja eine Einzelbetreuung über den Verein. Elli nennt diese Mitarbeiterin: „Unser goldener Engel.“

Zwei in Einem Der Verein Basis e.V. Mainspitze besteht seit 1994 und

nahm im Jahre 1996 in Abstimmung mit dem Kreis Groß-Gerau den Familienentlastenden Dienst (FED) bei sich auf. Die Mitarbeiter betreuen Menschen mit Behinderung in der Familie und fördern das selbstbestimmte Leben behinderter und älterer Menschen. Die Betreuung wird ganz individuell auf die einzelnen Familien speziell angepasst. Der Geschäftsführer Heiko Michel sagte: „Ich finde dieses Fest sehr cool und ich bin sehr zufrieden mit der zahlreichen Teilnahme von Gästen und Mitarbeitern.“ Seine Aussage unterstützt er mit beiden Daumen nach oben. Alles Top!

Lydia Dittrich

Lennys Kinderfestcheck



Hallo, ich bin's wieder, Euer Lenny und heute berichte ich Euch vom Internationalen Kinderfest im Rahmen des 2. Bischemer Kultursommers. Es fand am Samstag, den 15. Juli in Bischofsheim auf dem Friedrich-Ebert-Platz statt.

Um 13 Uhr wurde es von der neuen Bürgermeisterin Lisa Gößwein und Jürgen Haberberger eröffnet. Ab 13.10 Uhr startete das Programm auf der Bühne, zu sehen und zu hören gab es die Gesangsgruppe der Kitas Klinker und Gutenbergschule, die Tanzgruppe vom TV 1883, die Musikschule mit einer Streichervorstellung und zwei Tanzgruppen der Ditib-Gemeinde. Als weiteres Highlight hat Björn Freitag (King of Brixx) seine Lego-Show präsentiert, bei der Kinder mitmachen konnten.

Neben dem Bühnenprogramm waren auch zahlreiche Mitmach-, Essens- und Getränkestände aufgebaut. Man konnte bei der Jugendfeuerwehr mitmachen, Instrumente bei der Musikschule Mainspitze ausprobieren, sich bei der Jugendpflege/Schuki schminken oder Glitzertatoos aufkleben lassen und coole Fotos in der Fotobox machen. Außerdem standen noch eine tolle Hüpfburg mit Basketball-

korb, eine aufgeblasene Torwand, ein riesiger Kletterturm, eine Slack-Line und das Spielmobil der Jugendpflege zur Verfügung. Dosenwerfen und Bobbycarrennen wurde auch angeboten. Wer Lust hatte, konnte bei einer Tombola Lose kaufen und mit etwas Glück tolle Lego-Sets gewinnen (siehe extra Box).

Aufgrund des schlechten Wetters konnte der zweite Teil des Bühnenprogramms leider nicht stattfinden. Hinter der Bühne haben Tiffany (8 Jahre) und ich Geschenke an die Mitwirkenden verteilt.



Mir hat das Kinderfest sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass wir nächstes Jahr besseres Wetter haben. Danke an Alle, die das Fest möglich gemacht haben, und bis zum nächsten Mal.
Euer Lenny

Abschlussfeier der Kindermannschaften

TC Gustavsburg Kindertennis –

Pünktlich zum Ferienbeginn nahmen die Kids des TC Gustavsburg noch einmal die Tennisplätze in Beschlag, um ihre gelungene Tennissaison mit einem Abschlussfest zu feiern. Mit einem sportlichen Zehnkampf wurde noch einmal Geschicklichkeit und mit Basketball, Tennisball und Tischtennisball auch das Ballgefühl getestet. Egal ob Rollen, Werfen, Treffen oder Schießen, es wurden alle Arten der Geschicklichkeit überprüft, während die Eltern der Kinder am Grill für die verlorenen Kalorien zuständig waren. Das Glück und Geschick auf seiner Seite hatte am Ende Devrim, der mit einem Punkt Vorsprung auf Jano seine Mannschaftskameraden besiegte. Auch das Tennisspielen kam nicht zu kurz, da die Plätze den Kindern bis in die späten Abendstunden zur Verfügung standen. Nach einer Filmmacht und langfristigen Getu-



schel verstummten auch die letzten Flüsterer in ihren Schlafsäcken im Clubhaus.

Übergabe Tombola-Erlös



Im Rahmen des Schulkinderabschiedsfestes am Donnerstag, den 21.07. erfolgte die Übergabe des Erlöses der Tombola vom Internationalen Kinderfest. Nach Aufstockung von Björn Freitag konnten somit 300 € an die Stiftung Bärenherz übergeben werden.

Tiffany Thomas, Despina Papadopoulou-Thomas (Gemeinde Bischofsheim), Diana Stein (Stiftung Bärenherz), Björn Freitag (King of Brixx), Lisa Gößwein (Bürgermeisterin)

Weil wir lieben
was wir tun!

HAIR
DESIGN
by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

Autolackierererei

www.tm-color.de

TM COLOR

Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair



Tel. 06144 - 44392

Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim